



Finanzbericht 2008

Finanzbericht

Bericht der unabhängigen Konzernprüfer 2

Bericht der unabhängigen Buchprüfer 3

Konsolidierte Bilanz 4

Konsolidierte Erfolgsrechnung 6

Konsolidierte Veränderungen des Eigenkapitals 7

Konsolidierte Mittelflussrechnung 8

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 10

Anhang für die Mitglieder des Verwaltungsrates und Aktionäre 46

Vorschlag des Verwaltungsrats zur Dividendenausschüttung 47

Eckdaten für Investoren 48

Bericht der unabhängigen Konzernprüfer

An den Verwaltungsrat und die Aktionäre der Synthes, Inc.

Wir haben die konsolidierte Bilanz der Synthes, Inc. und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) zum 31. Dezember 2008 und 2007, die dazugehörigen konsolidierten Erfolgsrechnungen, den Nachweis über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und die konsolidierten Mittelflussrechnungen für die an diesem Datum abgeschlossenen Geschäftsjahre geprüft. Diese Jahresrechnungen liegen in der Verantwortung der Geschäftsleitung der Gruppe. Unsere Aufgabe besteht in der Prüfung und Beurteilung dieser konsolidierten Jahresrechnungen.

Unsere Prüfungen erfolgten nach den allgemein anerkannten Grundsätzen des Berufstandes in den Vereinigten Staaten von Amerika. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den konsolidierten Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir wurden nicht damit beauftragt, das interne Kontrollsystem der Gruppe für die Rechnungslegung zu prüfen. Das interne Kontrollsystem für die Rechnungslegung wird in die Prüfung mit einbezogen. Dies dient als Grundlage für die Planung des Prüfungsverfahrens, jedoch nicht zum Zweck, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Rechnungslegung der Gruppe zu beurteilen. Dementsprechend geben wir keine solche Beurteilung ab. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide der Geschäftsleitung sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bilden.

Gemäss unserer Beurteilung vermitteln die oben erwähnten konsolidierten Jahresrechnungen in allen wesentlichen Teilen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2008 und 2007 sowie der konsolidierten Geschäftsergebnisse und der konsolidierten Mittelflussrechnungen für die an diesen Daten abgeschlossenen Geschäftsjahre in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung.

Gemäss Diskussion in Anhang B21 and C5 der konsolidierten Finanzrechnung hat die Gruppe FASB-Interpretation Nr. 48, «Verbuchung von Unsicherheiten bei den Ertragssteuern», mit Wirkung zum 1. Januar 2007 angewandt.

Ernst + Young LLP

Philadelphia, Pennsylvania

12. Februar 2009

Bericht der unabhängigen Buchprüfer

An den Verwaltungsrat der Synthes, Inc.

Wir haben die Eignung des internen Kontrollsystems von Synthes, Inc. für die Rechnungslegung und zur rechtzeitigen (vor dem 31. Dezember 2008) Vermeidung oder Aufdeckung wesentlicher Fehlaussagen im Geschäftsbericht geprüft. Dabei stützten wir uns auf die vom «Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission» unter dem Titel «Internal Control-Integrated Framework» herausgegebenen Richtlinien (die COSO-Richtlinien). Die Geschäftsleitung von Synthes, Inc. ist für die Einrichtung angemessener interner Kontrollsysteme zur Überprüfung der Rechnungslegung verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die internen Kontrollsysteme auf der Grundlage unserer Prüfung zu beurteilen.

Wir führten unsere Prüfung im Einklang mit den vom American Institute of Certified Public Accountants herausgegebenen Standards durch. Demzufolge erwarben wir uns ein Verständnis der internen Kontrollsysteme zur Überwachung der Rechnungslegung, beurteilten die Wirksamkeit dieser Kontrollen und führten weitere von uns unter den gegebenen Umständen als notwendig erachtete Prüfungen durch. Dazu gehörten auch «Walkthroughs» (Wurzel-Stichproben), um die Existenz der internen Kontrollsysteme zu testen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Untersuchungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bilden.

Wir wurden nicht damit beauftragt, die operative Wirksamkeit des internen Kontrollsystems von Synthes, Inc. für die Rechnungslegung per 31. Dezember 2008 zu prüfen. Dementsprechend geben wir auch kein Urteil zur operativen Wirksamkeit des internen Kontrollsystems ab.

Aufgrund der mit jeder internen Kontrolle verbundenen Einschränkungen könnten irrtümlich oder vorsätzlich fehlerhafte Aussagen gemacht werden, die nicht aufgedeckt werden. Ferner unterliegen alle Prognosen über eine Evaluierung der internen Kontrollsysteme im Hinblick auf künftige Geschäftsperioden der Gefahr, dass das interne Kontrollsystem aufgrund geänderter Rahmenbedingungen unangemessen wird oder die Vorgaben der Richtlinien und Prozesse künftig nicht mehr so zutreffend wie zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfüllt.

Unserer Ansicht nach ist das interne Kontrollsystem von Synthes, Inc. für die Rechnungslegung in allen wesentlichen Punkten geeignet, um bedeutende Fehlaussagen im Geschäftsbericht auf der Grundlage der COSO-Richtlinien rechtzeitig vor dem 31. Dezember 2008 zu vermeiden oder aufzudecken.

Ernst + Young LLP

Philadelphia, Pennsylvania
12. Februar 2009

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2008 und 2007

Aktiven	2008	2007
Umlaufvermögen	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Bargeld und liquide Mittel	871 543	544 882
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Abzüglich Wertberichtigungen von 20,4 Millionen USD in 2008 und 21,1 Millionen USD in 2007	565 884	483 227
Sonstiges	60 922	44 526
Vorräte, netto	471 335	439 978
Transitorische Aktiven und sonstiges Umlaufvermögen	50 531	41 688
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	40 835	34 090
Summe Umlaufvermögen	2 061 050	1 588 391
Anlagevermögen, netto	643 850	603 362
Sonstige Aktiven		
Immaterielle Vermögenswerte abzüglich Summe der Amortisation von 188,2 Millionen USD in 2008 und 137,7 Millionen USD in 2007	1 919 258	1 843 092
Goodwill	1 123 716	1 051 253
Sonstige Aktiven	58 454	26 636
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	90 930	75 239
Summe Sonstige Aktiven	3 192 358	2 996 220
Summe Vermögen	5 897 258	5 187 973

Fremdkapital und Eigenkapital	2008	2007
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Verbindlichkeiten	2 007	11 109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 970	43 815
Ertragssteuerverbindlichkeiten	62 520	139 638
Rückstellungen für Gehälter und andere Leistungen einschl. Verrechnungssteuern und Pensionsgeldern	170 407	150 128
Steuerrückstellungen (ohne Gehälter und Ertragssteuern)	28 663	25 672
Sonstige Rückstellungen	128 192	133 630
Kurzfristige mit Übernahmen verbundene Verbindlichkeiten	96 106	78 079
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	25 103	26 585
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	558 968	608 656
Langfristige Ausstände, ohne sofortige Fälligkeit	2 770	3 127
Langfristige mit Übernahmen verbundene Verbindlichkeiten	113 279	180 459
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110 528	45 967
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	285 893	263 791
Summe Verbindlichkeiten	1 071 438	1 102 000
Eigenkapital		
Namensaktien mit einem Nennwert von 0,001 CHF; genehmigte Aktien – 150 000 000; ausgegebene Aktien – 2008 – 118 717 913; 2007 – 118 699 793; ausstehende Aktien – 2008 – 118 657 763; 2007 – 118 699 229	79	79
Agio	1 930 002	1 929 991
Eigene Aktien – zum Anschaffungspreis	(6 623)	(33)
Einbehaltener Gewinn	2 461 762	1 834 706
Kumulierte, erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	440 600	321 230
Summe Eigenkapital	4 825 820	4 085 973
Summe Passiven	5 897 258	5 187 973

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnung zu den Jahresabschlüssen
zum 31. Dezember 2008 und 2007

	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Nettoumsatz	3 192 544	2 759 717
Kosten der verkauften Waren	553 884	524 996
Bruttogewinn	2 638 660	2 234 721
Betriebsaufwand		
Verkauf und Verkaufsförderung	934 306	802 285
Gemein- und Verwaltungskosten	349 417	294 629
Forschung und Entwicklung	169 856	148 640
Lizenzgebühren	61 271	46 257
Amortisation von immateriellen Vermögenswerten	43 666	38 279
	1 558 516	1 330 090
Betriebsgewinn	1 080 144	904 631
Sonstiger Ertrag/(Aufwand)		
Zinsaufwand	(7 960)	(10 866)
Zinsertrag	12 621	14 620
Fremdwährungsgewinne/(-verluste)	(23 975)	13 791
Sonstiges, netto	(5 941)	6 118
	(25 255)	23 663
Gewinn vor Ertragssteuern	1 054 889	928 294
Ertragssteuern	319 925	315 696
Reingewinn	734 964	612 598
Ergebnis je Aktien – unverwässert und verwässert (in USD)	6.19	5.16
	<i>in 1000 Aktien</i>	<i>in 1000 Aktien</i>
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Namensaktien	118 698	118 695
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Namensaktien mit Verwässerungseffekt	118 723	118 733

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Veränderungen des Eigenkapitals zu den Jahresabschlüssen am 31. Dezember 2008 und 2007

	Stammaktien		Agio	Eigene Aktien	Einbehalten Gewinn	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Summe Eigenkapital	Eigenkapitalveränderung
	in 1000 Aktien	in 1000 USD						
Bilanz 31. Dezember 2006	118 676	79	1 924 756	(525)	1 327 360	126 980	3 378 650	651 749
Reingewinn 2007	–	–	–	–	612 598	–	612 598	612 598
Anpassung zur Übernahme der FASB-Auslegung Nr. 48 nach Abzug von latenten Steuern in Höhe von 16,070 Millionen USD	–	–	–	–	(31 816)	–	(31 816)	–
Ausgabe von Namensaktien	24	–	2 494	–	–	–	2 494	–
Erneute Emission eigener Aktien	–	–	549	492	–	–	1 041	–
Dividende 0,7500 CHF (0,6187 USD) je Aktie	–	–	–	–	(73 436)	–	(73 436)	–
Kompensationsaufwand für aktienbasierte Vergütungen	–	–	2 192	–	–	–	2 192	–
Pensionspläne nach Abzug von latenten Steuern in Höhe von (3,452) Millionen USD	–	–	–	–	–	14 455	14 455	14 455
Nicht realisierter Verlust aus Fremdwährungshedges	–	–	–	–	–	(29)	(29)	(29)
Anpassung aus Währungsumrechnung 2007	–	–	–	–	–	179 824	179 824	179 824
Bilanz 31. Dezember 2007	118 700	79	1 929 991	(33)	1 834 706	321 230	4 085 973	806 848
Reingewinn 2008	–	–	–	–	734 964	–	734 964	734 964
Ausgabe von Namensaktien	18	–	(1 735)	–	–	–	(1 735)	–
Erwerb eigener Aktien	–	–	–	(9 480)	–	–	(9 480)	–
Erneute Emission eigener Aktien	–	–	(57)	2 890	–	–	2 833	–
Dividende 0,9000 CHF (0,9092 USD) je Aktie	–	–	–	–	(107 908)	–	(107 908)	–
Kompensationsaufwand für aktienbasierte Vergütungen	–	–	1 803	–	–	–	1 803	–
Pensionspläne nach Abzug von latenten Steuern in Höhe von 5,244 Millionen USD	–	–	–	–	–	(21 346)	(21 346)	(21 346)
Nicht realisierter Verlust aus Fremdwährungshedges	–	–	–	–	–	(1 268)	(1 268)	(1 268)
Anpassung aus Währungsumrechnung 2008	–	–	–	–	–	141 984	141 984	141 984
Bilanz 31. Dezember 2008	118 718	79	1 930 002	(6 623)	2 461 762	440 600	4 825 820	854 334

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Mittelflussrechnung zu den Jahresabschlüssen
am 31. Dezember 2008 und 2007

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit		
Reingewinn	734 964	612 598
Überleitung des Reingewinns zum Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen	215 777	193 662
Amortisationen	43 699	38 317
Aktienbasierte Vergütungen	4 693	4 254
Rückstellungen auf Warenlager	43 786	54 512
Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen oder deren Eingang	(221)	7 662
Latente Ertragssteuergutschriften	(7 748)	(14 629)
Verlust aus Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung	6 006	2 705
Fremdwährungsverluste	6 827	5 758
Sonstiges	6 454	(10 988)
Veränderungen bei Vermögen und Verbindlichkeiten nach Abzug der Auswirkungen von Akquisitionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(100 908)	(39 625)
Sonstige Forderungen	(10 108)	5 611
Vorräte	(77 804)	(26 552)
Transitorische Aktive und sonstiges Umlaufvermögen	(7 107)	(5 915)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 771	(957)
Ertragssteuerverbindlichkeiten	(80 639)	22 776
Rückstellungen	23 659	25 182
Netto-Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	818 101	874 371

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Cashflows aus Investitionstätigkeiten		
Kapitalaufwand für Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung	(261 086)	(223 061)
Entgelte in Verbindung mit einer früheren Übernahme eines Unternehmens	(46 163)	(104 188)
Eventualrückstellungen für frühere Akquisitionen	(32 448)	(26 952)
Übernahmen von Unternehmen nach Abzug von übernommenen Barmitteln	(4 047)	(36 562)
Erwerb von Minderheitsbeteiligungen	–	(2 500)
Veräusserungserlöse aus Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung	234	988
Abfluss aus anderen Instrumenten	(6 827)	(5 758)
Investitionen in nicht konsolidierte Investitionen und sonstiges Anlagevermögen	(9 432)	(1 708)
Veräusserung von nicht konsolidierten Investitionen und sonstigem Anlagevermögen	4 183	1 347
Ausgabe von Anleihen	(4 300)	(331)
Erlöse aus Anleihen	44	6 293
Netto-Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten	(359 842)	(392 432)
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		
Rückzahlungen von Schulden und Kapitalleasing-Verpflichtungen	(10 800)	(165 669)
Zufluss aus emittierten langfristige Verbindlichkeiten	1 404	–
Erwerb eigener Aktien	(11 215)	–
Zufluss aus Emission von Namensaktien in Verbindung mit Aktienoptionen	–	433
Dividendenzahlungen an Aktionäre	(107 908)	(73 436)
Zusätzliche Steuervorteile aus aktienbasierten Vergütungen	1 475	182
Netto-Mittelabfluss für Finanzierungstätigkeiten	(127 044)	(238 490)
Auswirkung von Änderungen des Wechselkurses auf Bargeld und liquide Mittel	(4 554)	11 446
Netto Zunahme an Bargeld und liquiden Mitteln	326 661	254 895
Bargeld und liquide Mittel zum 1. Januar	544 882	289 987
Bargeld und liquide Mittel zum 31. Dezember	871 543	544 882
Zusätzliche Informationen zum Cashflow		
Zinszahlungen	1 081	4 025
Bezahlte Ertragssteuern	372 499	288 786
Nicht liquiditätswirksame Transaktionen		
Rückstellungen für bedingte Entgelte im Zusammenhang mit Geschäftsakquisition	–	32 463

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2008 und 2007

Anhang A – Grundlagen der Darstellung

1 Beschreibung und Art der Geschäftstätigkeit

Die Synthes, Inc. und ihre Tochtergesellschaften (die Gruppe) entwickeln, fertigen und vertreiben Produkte für die chirurgische Knochenbehandlung. Hierzu zählen sowohl Stoffe aus Metallen als auch Stoffe aus der Osteobiologie. Zusätzlich entwickelt, fertigt und vertreibt die Gruppe Antriebsmaschinen.

Die Gruppe besteht aus der Synthes, Inc. und den in Anhang C 19 (Liste der vollständig konsolidierten Gesellschaften zum 31. Dezember 2008) aufgeführten Gesellschaften. Synthes, Inc. ist ein in Delaware, USA, eingetragenes Unternehmen.

Anhang B – Zusammenfassung der wichtigsten Bilanzrichtlinien

Es folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Bilanzrichtlinien, die von der Gruppe bei der Darstellung dieses konsolidierten Jahresabschlusses angewendet wurden:

1 Grundlage der konsolidierten Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde im Einklang mit den allgemein anerkannten Bilanzrichtlinien der Vereinigten Staaten von Amerika (U.S. GAAP) erstellt.

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält den Abschluss der Synthes, Inc. und aller Gesellschaften, an denen Synthes, Inc. direkt oder indirekt mehr als 50% Stimmanteile besitzt oder deren Hauptbegünstigte sie im Falle von Unternehmen mit variablen Beteiligungen ist. Bei konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen das Eigentumsrecht weniger als 100% beträgt, sind die Anteile fremder Aktionäre in der begleitenden Jahresrechnung als Minderheitsbeteiligung ausgewiesen. Tochtergesellschaften sind ab dem Tag der Übernahme konsolidiert. Übernahmen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Alle Transaktionen zwischen Gesellschaften innerhalb der Gruppe und deren Bilanzen werden eliminiert.

2 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften der Holding ausserhalb der Vereinigten Staaten werden wie folgt in US-Dollar (USD) umgerechnet:

Die Bilanzen werden mit den Wechselkursen zum Jahresende umgerechnet.

Die Erfolgsrechnung wird mit den Wechselkursen des gewichteten Durchschnitts zum Ende der Periode umgerechnet. Wechselkurse des gewichteten Durchschnitts werden nach den monatlichen Durchschnittssätzen für die entsprechenden Wäh-

rungen berechnet. Umrechnungsanpassungen werden zu den kumulierten, erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen gebucht.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den am Tag der Transaktion gültigen Wechselkursen umgerechnet. Gewinne und Verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Geschäfte und aus der Neubewertung von in Fremdwährungen ausgewiesenen Währungsvermögen und -verbindlichkeiten ergeben, gehen in die konsolidierte Erfolgsrechnung ein.

Die folgende Übersicht enthält gegenüber dem USD verwendete Wechselkurse:

		Jahreskurs am 31. Dezember		Gewichteter Durch- schnittskurs zum Jahresende am 31. Dezember	
		2008	2007	2008	2007
CHF	1 =	0,9450	0,8813	0,9233	0,8335
CDN	1 =	0,8172	1,0202	0,9383	0,9338
GBP	1 =	1,4436	1,9960	1,8411	2,0007
SEK	100 =	12,8880	15,6100	15,2336	14,8096
NOK	100 =	14,2440	18,3800	17,8299	17,0975
DKK	100 =	18,893	19,7400	19,6271	18,3778
MXN	100 =	7,2588	9,1900	9,0152	9,1574
CZK	100 =	5,3150	5,5370	5,8775	4,9443
HUF	100 =	0,5292	0,5790	0,5837	0,5459
EUR	1 =	1,4081	1,4655	1,4635	1,3692
ARS	1 =	0,2894	0,3179	0,3169	0,3218
BRL	1 =	0,4288	0,5682	0,5528	0,5154
COP	100 =	0,0450	0,0500	0,0517	0,0493
PLN	100 =	34,0210	40,8630	41,8183	36,2708
AUD	1 =	0,6891	0,8758	0,8441	0,8380
CNY	1 =	0,1463	0,1371	0,1441	0,1316
HKD	1 =	0,1287	0,1282	0,1285	0,1282
IDR	100 =	0,0091	0,0110	0,0105	0,0110
INR	1 =	0,0208	0,0254	0,0230	0,0242
JPY	100 =	1,1069	0,8830	0,9731	0,8493
KRW	100 =	0,0793	0,1070	0,0922	0,1084
MYR	1 =	0,2873	0,3013	0,3002	0,2919
NZD	1 =	0,5752	0,7722	0,7079	0,7359
RUB	100 =	3,4023	4,0770	4,0247	3,9105
SGD	1 =	0,6941	0,6909	0,7059	0,6637
THB	100 =	2,8738	3,3620	3,0500	3,1246
TWD	100 =	3,0282	3,0780	3,1670	3,0438
ZAR	1 =	0,1065	0,1462	0,1222	0,1422
PEN	1 =	0,3182	0,3379	0,3463	0,3268
CRC	100 =	0,1796	0,2050	0,1933	0,1988

3 Neuklassifizierung

Bestimmte Finanzdaten von 2007 wurden neu klassifiziert, um der Darstellung des aktuellen Jahres zu entsprechen.

4 Bargeld und liquide Mittel

Zum Bargeld und zu den liquiden Mitteln zählen Bargeld sowie liquide Anlagen mit kurzfristigen Laufzeiten bis höchstens drei Monaten. Die Gruppe hält Bargeld und liquide Mittel bei Finanzinstituten mit sehr guten Ratings. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass das Bargeld und die liquiden Mittel in Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen abgesichert sind.

5 Forderungen

Die meisten Forderungen hat die Gruppe gegenüber verschiedenen Gesundheitseinrichtungen. Ein Kredit wird je nach Beurteilung der finanziellen Lage eines Kunden verlängert, und im Allgemeinen ist keine Sicherheit erforderlich. Die Forderungen sind in der von den Kunden zahlbaren Höhe abzüglich einer Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen angegeben. Die Zahlungsfristen variieren. Forderungen, die über die Zahlungsfristen hinaus offen stehen, werden als überfällig angesehen. Die Gruppe legt ihre Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren fest. Dazu gehören die zeitliche Dauer der Überfälligkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vorgeschichte der Gruppe hinsichtlich früherer Verluste, die aktuelle Fähigkeit des Kunden, seine Verbindlichkeiten gegenüber der Gruppe zu begleichen, und die allgemeine Gesamtlage der Wirtschaft und der Branche. Die Gruppe schreibt Forderungen ab, sobald diese als uneinbringlich betrachtet werden.

6 Vorräte

Vorräte werden unter Anwendung der Fifo-Methode mit dem niedrigeren Wert oder Marktpreis ausgewiesen. Die Gruppe unterhält Rückstellungen für Überbestände und veraltete Ware. Die Gruppe veranschlagt diese Rückstellung auf der Grundlage vergangener Erfahrungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen.

7 Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung

Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der Summe der Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear über die zu erwartende Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes. Für die zu erwartende Nutzungsdauer gilt Folgendes:

Grundstücke	–
Gebäude	30–50 Jahre
Gebäudeausbauten	10–20 Jahre
Maschinen und Einbauten	3–12 Jahre
Ausrüstung/EDV	3–8 Jahre
Leihsets und Muster	3 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre

8 Wertminderung des Anlagevermögens

Die Gruppe folgt bei der Ermittlung der Wertberichtigung von abschreibungsfähigem immateriellen Vermögen und sonstigem Anlagevermögen ausser Goodwill und immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer der Bilanz-

richtlinie (SFAS) Nr. 144, «Bilanzierung für Wertminderungen und Veräusserungsvorgänge bei Gegenständen des Anlagevermögens mit begrenzter Nutzungsdauer». Die Gruppe beurteilt in regelmässigen Abständen, ob aktuelle Fakten oder Umstände erkennen lassen, dass der Buchwert des zu haltenden oder nutzenden Vermögens unter Umständen nicht erzielbar ist. Falls festgestellt wird, dass solche Umstände vorliegen, wird der undiskontierte Wert zukünftiger Mittelflüsse, der durch das Anlagevermögen erzeugt wird, mit dem Buchwert verglichen, um zu bestimmen, ob eine Wertminderung vorliegt.

Falls bei einem Vermögenswert eine Wertminderung festgestellt wird, wird der Verlust auf der Grundlage des Verkehrswerts unter Verwendung von gehandelten Preisen auf aktiven Märkten gemessen, falls diese zur Verfügung stehen. Falls keine Marktpreise zur Verfügung stehen, stützt sich die Bewertung des Verkehrswerts auf verschiedene Bewertungsverfahren, darunter diskontierte geschätzte zukünftige Cashflows.

9 Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen mit begrenzter Nutzungsdauer besteht hauptsächlich aus Kundenbeziehungen, erworbenen Patenten und Patentrechten, Software, produktbezogenem Know-how, Verträgen, Lizenzen und Marketingverträgen und wird linear über dessen Nutzungsdauer amortisiert, die zwischen 5 und 40 Jahren liegt. Die Wertminderung dieser Vermögenswerte wird gemäss SFAS Nr. 144 entsprechend der Beschreibung in Anhang B8 beurteilt.

Immaterielles Vermögen mit unbegrenzter Nutzungsdauer besteht aus den Synthes Markennamen und geografischen Vermarktungsrechten. Vermögen mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird nicht abgeschrieben, aber mindestens jährlich oder immer dann, wenn Anzeichen für eine Wertminderung vorhanden sind, auf eine eventuelle Wertminderung überprüft. Der Wert dieses Vermögens gilt als gemindert, wenn der Buchwert den geschätzten Verkehrswert übersteigt.

10 Goodwill

Die den Verkehrswert überschreitenden Kosten an Vermögen, das durch Geschäftszusammenschlüsse erworben wurde (Goodwill), wird speziellen Berichtseinheiten zugewiesen und wird mindestens jährlich oder immer dann, wenn Anzeichen für eine Wertminderung vorhanden sind, auf eine eventuelle Wertminderung überprüft. Eine potenzielle Wertminderung ist angezeigt, wenn der Buchwert einer Berichtseinheit einschliesslich Goodwill deren Verkehrswert übersteigt. Falls ein Wertminderungspotenzial besteht, werden die Wertminderungskosten verbucht, wenn der Buchwert des Goodwills einer Berichtseinheit seinen nachgewiesenen Marktwert übersteigt. Der Goodwill wird, wie in Anhang C 12 angegeben, den vier Berichtsegmenten der Gruppe zugewiesen, die ähnliche Produkte in verschiedenen geografischen Regionen herstellen und verkaufen.

11 Sonstiges Anlagevermögen

Sonstiges Anlagevermögen umfasst hauptsächlich nicht konsolidierte Investitionen, Darlehen und latente Ausgaben. Nicht konsolidierte Investitionen werden zu Anschaffungswerten abzüglich jeglicher wertmindernder Anpassungen gebucht. Darlehen sind langfristige Darlehen an Dritte und werden zu Nominalwerten gebucht.

12 Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten

Synthes weist Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten aus, wenn es als wahrscheinlich gilt, dass eine Verbindlichkeit entsteht, und der Betrag abgeschätzt werden kann. Diese Rückstellungen werden periodisch angepasst, wenn die Einschätzung ändert oder zusätzliche Informationen verfügbar sind.

Produkthaftung

Die Produkthaftungsfälle werden routinemässig von eigenen und externen Anwälten bearbeitet. Es werden Rückstellungen für aktuelle Produkthaftungsverpflichtungen gebildet, die aus bereits erfolgten Verkäufen einschliesslich damit verbundener Gerichts- und anderer Kosten und Aufwendungen resultieren. Die Rückstellungen werden versicherungsmathematisch unter Berücksichtigung von Faktoren wie bisherigen Erfahrungen, Betrag und Anzahl der gemeldeten Ansprüche sowie Schätzungen der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Ansprüche bestimmt. Bedeutenden Einzelfällen wird Rechnung getragen, wenn sie als wahrscheinlich gelten und abgeschätzt werden können. Die Geschäftsleitung geht nicht davon aus, dass der Gruppe aufgrund dieser Ansprüche wesentliche Verluste entstehen, die durch die Rückstellungen nicht gedeckt sind.

Gesetzliche Haftung

Rückstellungen für erwartete Beilegungs- oder Gerichtsurteilkosten werden gebildet, wenn das Ergebnis der gegen die Gruppe laufenden Gerichtsverfahren oder der angemeldeten Ansprüche abgeschätzt werden kann.

13 Erfassung von Einnahmen

Umsatzerlöse werden bei Produkten verbucht, wenn die entsprechenden Waren versandt werden, der Eigentumsübergang auf den Kunden bei Versand erfolgt und es keine ungelieferten Elemente und keine Unsicherheiten gibt. Bei Kommissionsbeständen werden die Einnahmen verbucht, wenn die Gruppe die Mitteilung erhält, dass das Produkt verwendet wurde.

Einnahmen aus Dienstleistungen, die unbedeutend sind, werden bei vollendeter Wiederaufarbeitung bestimmter Produkte und deren Rücksendung an den Kunden verbucht.

Die dem Kunden in Rechnung gestellten Versandkosten sind im Nettoumsatz enthalten. Kosten, die für den Versand anfallen, sind in den Kosten der verkauften Ware enthalten.

Die Gruppe weist geschätzte Retouren und Preisnachlässe als Kürzung des Nettoumsatzes im selben Zeitraum aus, in dem die Einnahmen verbucht werden.

14 Ertragssteuern

Die Gruppe wendet die Rechnungslegungsrichtlinie Nr. 109, «Verbuchung von Ertragssteuern», an. In der SFAS Nr. 109 ist die Methode für Verbindlichkeiten angegeben, nach der latente Steuerforderungen und verbindlichkeiten aus der Differenz zwischen der Erfolgsrechnung und den Besteuerungsgrundlagen für Forderungen und Verbindlichkeiten ermittelt werden. Eine latente Steuerschuld/ (Gutschrift) ergibt sich aus Veränderungen der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im Verlaufe des Jahres. Die Gruppe weist Zinsen und Strafen, die mit nicht ausgewiesenen Steuerpositionen in Zusammenhang stehen, als Steu-

eraufwand aus. Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 hat die Gruppe FASB-Interpretation Nr. 48, «Verbuchung von Unsicherheiten bei den Ertragssteuern», angewandt, wie in Anhang B21 und C5 beschrieben.

15 Mitarbeiterbeteiligung

Für Mitglieder des Verwaltungsrats und Mitarbeiter gibt es in der Gruppe einen Beteiligungsplan in Form einer festen Mitarbeiterentschädigung auf Aktienbasis. Nach diesem Plan kann die Gruppe für bis zu 1 500 000 Namensaktien Optionen und Aktien gewähren. Der Ausübungspreis jeder Option entspricht dem Marktpreis der Aktien der Gruppe am Tag der Gewährung. Die Optionen haben eine maximale Laufzeit von 10 bis 14 Jahren und werden in Zeiträumen von sofort bis in 5 Jahren übertragen. Bestimmte Options- und Aktienprämien sehen eine schnellere Ausübbarkeit vor, falls sich die Beherrschungsverhältnisse (gemäss Definition im Plan) ändern.

Die Gruppe verbucht diese Pläne gemäss den Bestimmungen über den Ausweis des Verkehrswerts von FASB-Erklärung Nr. 123(R), «Aktienbasierte Zahlungen». Der ausgewiesene Aufwand für Entschädigungen umfasst den Aufwand für alle aktienbasierten Zahlungen, der im Einklang mit den Bestimmungen von Erklärung 123(R) auf der Grundlage des Verkehrswerts zum Gewährungsdatum zu schätzen ist.

16 Finanzinstrumente

Zur Abschätzung des Verkehrswerts von Finanzinstrumenten setzt die Gruppe unterschiedliche Methoden ein und geht von Annahmen aufgrund von Marktbedingungen am jeweiligen Bilanzstichtag aus. Die Verkehrswerte der Finanzinstrumente basieren auf den Marktpreisen am Bilanzstichtag. Zur Bestimmung des Verkehrswerts der sonstigen Finanzinstrumente werden weitere Techniken eingesetzt. Hierzu gehört zum Beispiel die Schätzung des diskontierten Werts zukünftiger Cashflows. Der Buchwert von Finanzinstrumenten bewegt sich in der Nähe des Verkehrswerts.

17 Konzentration von Kreditrisiken

Zu den Finanzinstrumenten, die eventuelle Gefahren einer Konzentration von Kreditrisiken bergen, zählen in erster Linie Bargeld, liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Derivate. Um das Verlustrisiko durch Zahlungsausfall zu reduzieren, werden Bargeld, liquide Mittel und Derivate bei Finanzinstituten mit hohen Ratings deponiert.

Die Konzentration von Kreditrisiken ist bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die grosse Anzahl und die geografische Streuung der Kunden begrenzt. Ausserdem verkauft die Gruppe Produkte und Dienstleistungen nur an Kunden mit entsprechender Kreditwürdigkeit. Allerdings besteht ein beträchtlicher Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in einigen Ländern gegenüber nationalen Gesundheitssystemen. Obgleich die Gruppe zurzeit bei diesen Forderungen kein Kreditrisiko sieht, hängt die Rückzahlung von der finanziellen Stabilität dieser Kunden ab..

18 Derivate

Die Gruppe verwendet Derivate, um das Risiko von Schwankungen bei Zinssätzen und Devisenkursen zu handhaben. Obgleich diese Derivate Wertschwankungen unterliegen, werden diese Schwankungen im Allgemeinen durch den Wert der zugrunde liegenden Risikopositionen ausgeglichen. Die Gruppe beschränkt das Risi-

ko eines Guthabenverlusts dadurch auf ein Mindestmass, dass sie diese Vereinbarungen mit grösseren Kreditinstituten abschliesst, die eine hohe Kreditwürdigkeit besitzen. Die Gruppe bilanziert ihre Derivate gemäss der durch SFAS 138 und SFAS 149 geänderten Fassung von SFAS Nr. 133, «Verbuchung von Derivaten und Hedging-Aktivitäten», nachfolgend mit SFAS 133 bezeichnet. SFAS 133 schreibt vor, dass alle Derivate in der Bilanz entweder als Aktiven oder als Passiven zum Verkehrswert zu verbuchen sind.

Die Gruppe ist im Zusammenhang mit ihren weltweiten Tätigkeiten Fremdwährungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe schliesst regelmässig Devisenterminkontrakte ab, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Transaktionen und Cashflows möglichst gering zu halten. Einige dieser Kontrakte werden als Cashflow Hedges bezeichnet und sind in den begleitenden konsolidierten Bilanzen unter sonstigem Umlaufvermögen und Rückstellungen zu ihrem Verkehrswert ausgewiesen, während die verbundenen Gewinne und Verluste durch nicht in der Erfolgsrechnung enthaltene Wertveränderungen im Eigenkapitalteil der konsolidierten Bilanzen abgegrenzt werden. Dergestalt von diesen Cashflow Hedges abgegrenzte Beträge werden verbucht, wenn das Produkt schliesslich an Drittkunden verkauft wird. Sämtliche 2008 und 2007 als Cashflow Hedges bezeichneten Derivate hatten bei Beginn Fälligkeiten von unter sechs Monaten. Die restlichen Kontrakte werden nicht als Absicherung bezeichnet und in den begleitenden konsolidierten Bilanzen unter sonstigem Umlaufvermögen und Rückstellungen zu ihrem Verkehrswert bewertet und ausgewiesen. Änderungen des Verkehrswerts dieser nicht bezeichneten Derivatkontrakte werden derzeit in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Fremdwährungsgewinne/(-verluste)» (siehe Anhang C22) ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2008 oder 2007 hielt die Gruppe keine offenen Zinssatzderivate.

19 Aufwand für Werbung

Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung werden bei deren Eintreten gebucht und betragen 38,0 Millionen USD im Jahr 2008 und 40,7 Millionen USD im Jahr 2007.

20 Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung der Jahresrechnung im Einklang mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsrichtlinien erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen. Diese haben Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge von Forderungen und Verbindlichkeiten, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie auf die als Ertrag und Aufwand ausgewiesenen Beträge. Aktuelle Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Zu den wichtigen Bereichen, die Schätzungen des Managements erfordern, gehören Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Abschreibungen auf veralteten Beständen, Verkehrswerte von erworbenem Vermögen und übernommenen Verbindlichkeiten, die Nutzungsdauer von Anlagegütern, Produkthaftungsansprüche, Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Ertragssteuern. Die Gruppe unterliegt Risiken und Unsicherheiten wie zum Beispiel Änderungen im Bereich der medizinischen Versorgung, aufsichtsrechtlichen Verfügungen, Veränderungen an den Finanzmärkten sowie Änderungen des Wettbewerbs und der Gesetzgebung, die jeweils bewirken können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den geschätzten Ergebnissen abweichen.

21 Neue Bilanzrichtlinien

Im Juni 2006 hat das Financial Accounting Standards Board (FASB) die Interpretation Nr. 48, «Verbuchung von Unsicherheiten bei den Ertragssteuern» (FIN 48), herausgegeben, eine Interpretation von SFAS 109, «Verbuchung von Ertragssteuern», um ein einziges Muster dafür zu schaffen, wie die Verbuchung von Unsicherheiten bei Steuerpositionen anzugehen ist. FIN 48 klärt die Verbuchung von Ertragssteuern, indem sie eine Mindestausweisgrenze vorschreibt, die eine Steuerposition erreichen muss, bevor sie in der Jahresrechnung ausgewiesen wird. FIN 48 liefert auch eine Anleitung zu Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte, Bewertung, Klassifizierung, Zinsen und Strafen, Verbuchung in Übergangszeiten, Offenlegung und Übergang. Die Gruppe hat die Bestimmungen von FIN 48 vorschriftsgemäss am 1. Januar 2007 angewandt. Durch die Anwendung von FIN 48 wurde der einbehaltene Gewinn um 31,8 Millionen USD nach Abzug von Ertragssteuern vermindert.

Im September 2006 hat das FASB das Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) Nr. 157, «Bewertungen des Verkehrswerts» (SFAS 157), herausgegeben. SFAS 157 definiert Verkehrswert, schafft einen Rahmen für die Bewertung des Verkehrswerts nach allgemeinen Rechnungslegungsrichtlinien (GAAP) und erweitert Offenlegungen zu Bewertungen des Verkehrswerts. SFAS 157 findet im Rahmen anderer Bilanzenerklärungen Anwendung, die Bewertungen des Verkehrswerts vorschreiben oder zulassen, schreibt jedoch keine Neubewertungen des Verkehrswerts vor. SFAS 157 gilt für Geschäftsjahre, die am 15. November 2007 oder danach beginnen, sowie für Übergangszeiten innerhalb jener Geschäftsjahre. Wie in Anhang C22 angegeben, hat die Gruppe mit Wirkung zum 1. Januar 2008 die Vorschriften von SFAS 157 in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angewendet. Hieraus ergaben sich für die konsolidierte Bilanz keine Auswirkungen. Im Einklang mit der FASB Staff Position (FSP) Nr. 157-2, «Einführungszeitpunkt der FASB-Erklärung Nr. 157» (FSP 157-2), verschiebt die Gruppe die Anwendung von SFAS 157 zur Ermittlung des Verkehrswerts von nichtfinanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bis zum 1. Januar 2009. Davon ausgenommen sind die Positionen, die einmal jährlich oder häufiger zum Verkehrswert erfasst werden.

Im Oktober 2006 hat das FASB seine Erklärung SFAS Nr. 158, «Verbuchung von leistungsorientierten Pensionsplänen und anderen Ruhestandsentschädigungsplänen» (SFAS 158), einen Nachtrag zu den Erklärungen Nr. 87, 88, 106 und 132(R) der FASB, herausgegeben. Diese Anweisung schreibt vor, dass Planförderer leistungsorientierter Pensionspläne und anderer Ruhestandsentschädigungspläne (gemeinsam mit «Ruhestandsentschädigungspläne» bezeichnet) in ihren Bilanzen einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ausweisen, der bzw. die den Finanzierungsstatus ihrer Ruhestandsentschädigungspläne als Differenz zwischen der geschätzten Leistungsverpflichtung und dem Verkehrswert des Planvermögens wiedergibt, wobei Änderungen weiterhin in «kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung» nach Abzug verbundener Ertragssteuern ausgewiesen werden. Diese Anweisung schreibt auch vor, dass ein Unternehmen den Verkehrswert von Planvermögen und Leistungsverpflichtungen am Datum der Erklärung der finanziellen Lage zum Ende des Geschäftsjahres misst und zusätzliche Offenlegungen vornimmt. Die Berechnung der Höhe der im Nettogewinn enthaltenen Nettoleistungskosten der Periode hat sich durch diese Anweisung nicht geändert. Am 31.

Dezember 2007 hat die Gruppe die Ausweis- und Offenlegungsbestimmungen von SFAS 158 vollständig übernommen.

Im Februar 2007 hat das FASB seine Erklärung SFAS Nr. 159, «Die Verkehrswert-Option für Finanzanlagen und finanzielle Verbindlichkeiten» (SFAS 159), herausgegeben. SFAS 159 gibt Unternehmen die Möglichkeit, bestimmte Finanzinstrumente und andere Positionen zum Verkehrswert zu bewerten. Falls sich die Gruppe für die Verkehrswert-Option entscheidet, müsste sie Änderungen des Verkehrswerts in ihrem Gewinn ausweisen. Diese Richtlinie enthält auch Darstellungs- und Offenlegungsvorschriften, welche die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen verbessern sollen, die sich für unterschiedliche Bewertungsmerkmale für gleiche Arten von Vermögen und Verbindlichkeiten entscheiden. SFAS 159 gilt ab dem Beginn des ersten Geschäftsjahres, das nach dem 15. November 2007 beginnt. Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 hat die Gruppe SFAS 159 wie erforderlich angewendet und es wurde beschlossen, die Verkehrswert-Option für Finanzinstrumente und sonstige Positionen nicht anzuwenden.

Im Dezember 2007 hat das FASB seine Erklärung SFAS Nr. 141(R), «Geschäftszusammenschlüsse» (SFAS 141(R)), und SFAS Nr. 160, «Minderheitsbeteiligungen in konsolidierten Jahresabschlüssen», einen Nachtrag zu ARB Nr. 51 (SFAS 160), herausgegeben. SFAS 141(R) setzt neue Grundsätze und Vorschriften für die Bilanzierung von Geschäftszusammenschlüssen, einschliesslich der Verbuchung und Bewertung von erworbenem identifizierbarem Vermögen, übernommenem Goodwill, übernommenen Verbindlichkeiten und finanziellen Minderheitsbeteiligungen, fest. SFAS 160 schreibt vor, dass alle Unternehmen Minderheitsbeteiligungen an Tochtergesellschaften in den konsolidierten Jahresabschlüssen als Eigenkapital ausweisen müssen. Diese neuen Richtlinien werden die Bilanzierung und Ausweisung von Transaktionen, die zu Unternehmenszusammenschlüssen führen, sowie von Minderheitsbeteiligungen in konsolidierten Jahresabschlüssen beträchtlich ändern. SFAS 141(R) und SFAS 160 müssen gleichzeitig angewendet werden und sind für Geschäftsjahre wirksam, die am 15. Dezember 2008 oder später beginnen. Eine frühere Anwendung ist verboten. SFAS 141(R) dürfte sich darauf auswirken, wie die Gruppe künftige Übernahmen identifiziert, verhandelt und bewertet, und könnte – je nach Grösse des Übernahmeobjekts – einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Bilanz der Gruppe haben. In Bezug auf SFAS 160 werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe erwartet, da die Gruppe derzeit keine Minderheitsbeteiligung an einer Tochtergesellschaft hält.

Im März 2008 hat das FASB seine Erklärung SFAS Nr. 161, «Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten und Hedging-Aktivitäten» (SFAS 161), herausgegeben. SFAS 161 verpflichtet ein Unternehmen, genauer darzulegen, warum es sich derivativer Finanzinstrumente bedient, wo und in welchem Umfang es derivative Finanzinstrumente bilanziell erfasst, wie derivative Finanzinstrumente und die zugehörigen gesicherten Grundgeschäfte gemäss SFAS Nr. 133, «Rechnungslegung von derivativen Finanzinstrumenten und Hedging-Aktivitäten» (SFAS 133), verbucht werden und wie sich die derivativen Finanzinstrumente und die zugehörigen gesicherten Grundgeschäfte auf die Finanzposition, die finanzielle Performance und die Cashflows des Unternehmens auswirken. Zu gewissen Aspekten von derivativen Finanzinstrumenten, die Kreditrisiken beinhalten, müssen ebenfalls Angaben gemacht werden. SFAS 161 ist für alle Geschäftsjahre und Zwischenberichtszeiträume ab dem 15. November 2008 anzuwenden, wobei eine frühzeitige Anwendung empfohlen wird. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von SFAS 161 ist es zwar empfohlen, aber nicht zwingend, Vergleichszahlen für frühere Berichtszeiträume vorzulegen. In Bezug auf SFAS 161 werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe erwartet.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
31. Dezember 2008 und 2007

Anhang C – Fussnoten

1 Sonstige Forderungen

Folgende Aufstellung ist eine Zusammenfassung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Steuerrückerstattungen hauptsächlich Mehrwertsteuer	44 924	28 334
Einlagen	2 944	2 187
Fällig von leitenden Angestellten, Mitgliedern des Verwaltungsrats und Mitarbeitern	3 280	3 478
Alle sonstigen	9 774	10 527
	60 922	44 526

2 Vorräte

Zum 31. Dezember erfasste Vorräte:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Rohmaterial	62 890	74 345
In Bearbeitung und Halbfertigprodukte	110 451	95 740
Fertigprodukte	346 699	303 981
Lagerware beim Kunden	66 827	51 663
Bruttowert	586 867	525 729
Abzüglich Abschreibungen auf veralteten Beständen	(115 532)	(85 751)
Nettowert	471 335	439 978

3 Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung

Einzelheiten zu Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung am 31. Dezember:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Grundstücke und Gebäude	252 349	236 474
Maschinen und Einbauten	394 634	360 710
Büroausstattung, Aussendienstausstattung und Fahrzeuge	961 015	823 053
	1 607 998	1 420 237
Abzüglich: Summe der Abschreibung	(1 010 193)	(839 560)
	597 805	580 677
Anlagevermögen im Bau	46 045	22 685
	643 850	603 362

Der in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesene Abschreibungsaufwand betrug 215,8 Millionen USD im Jahr 2008 und 193,7 Millionen USD im Jahr 2007.

4 Immaterielle Vermögenswerte

Die folgende Zusammenfassung enthält immaterielle Vermögenswerte, ohne Goodwill, zum Jahresende.

31. Dezember 2008

	Total <i>in 1000 USD</i>	Brutto-Betrag <i>in 1000 USD</i>	Summe der Amortisation <i>in 1000 USD</i>
Mit begrenzter Lebensdauer:			
Produktbezogene immaterielle Vermögenswerte	72 193	105 400	(33 207)
Kundenbeziehungen	721 117	824 841	(103 724)
Patente/Patentrechte	182 073	212 812	(30 739)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17 143	37 662	(20 519)
Zwischensumme – Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Lebensdauer	992 526	1 180 715	(188 189)
Mit unbegrenzter Lebensdauer:			
Geografische Vermarktungsrechte	236 258	236 258	–
Handelsnamen	690 474	690 474	–
Zwischensumme – Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Lebensdauer	926 732	926 732	–
Summe – Immaterielle Vermögenswerte	1 919 258	2 107 447	(188 189)

31. Dezember 2007

	Total <i>in 1000 USD</i>	Brutto-Betrag <i>in 1000 USD</i>	Summe der Amortisation <i>in 1000 USD</i>
Mit begrenzter Lebensdauer:			
Produktbezogene immaterielle Vermögenswerte	80 067	105 400	(25 333)
Kundenbeziehungen	691 655	769 396	(77 741)
Patente/Patentrechte	187 170	204 082	(16 912)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8 830	26 564	(17 734)
Zwischensumme – Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Lebensdauer	967 722	1 105 442	(137 720)
Mit unbegrenzter Lebensdauer:			
Geographische Vermarktungsrechte	220 325	220 325	–
Handelsnamen	655 045	655 045	–
Zwischensumme – Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Lebensdauer	875 370	875 370	–
Summe – Immaterielle Vermögenswerte	1 843 092	1 980 812	(137 720)

Die Zunahme des für Markennamen, Kundenbeziehungen und geografische Marketingrechte vom 31. Dezember 2007 bis zum 31. Dezember 2008 angesetzten Bruttobetrag ergibt sich aus Änderungen bei den Umrechnungskursen von Fremdwährungen.

Der Amortisationsaufwand für immaterielle Vermögenswerte betrug 43,7 Millionen USD im Jahr 2008 und 38,3 Millionen USD im Jahr 2007. Für die kommenden fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2013 wird der Amortisationsaufwand für immaterielle Vermögenswerte wie folgt geschätzt (in Millionen pro Jahr): 44,1 USD; 44,0 USD; 43,5 USD; 43,3 USD bzw. 43,1 USD.

5 Ertragssteuern

Latente Ertragssteuern spiegeln die steuerlichen Netto-Auswirkungen vorübergehender Differenzen zwischen dem Buchwert von Forderungen und Verbindlichkeiten der Jahresabschlüsse und den Beträgen wider, die aus ertragssteuerlichen Gründen verwendet werden.

In der folgenden Übersicht sind die in den konsolidierten Bilanzen zum 31. Dezember ausgewiesenen latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten aufgeführt:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Latente Ertragssteuerforderungen		
Produkthaftung	7 439	6 298
Operativer Verlustvortrag (netto)	15 144	21 893
Vorräte	54 146	47 937
Forderungen	12 858	11 920
Zahlungen an Mitarbeiter	8 819	8 626
Sonstiges	46 551	34 378
Brutto latente Ertragssteuerforderungen	144 957	131 052
Wertberichtigung	(11 932)	(21 722)
Netto latente Ertragssteuerforderungen	133 025	109 330
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		
Steuerrechtliche Sonderabschreibungen	(32 862)	(20 279)
Immaterielle Vermögenswerte	(244 591)	(225 416)
Vorräte	(11 245)	(19 271)
Sonstiges	(23 557)	(25 411)
Brutto latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(312 255)	(290 377)
Netto latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(179 230)	(181 047)

Zum 31. Dezember 2008 lauten die ungefähren Beträge und Ablauftermine der operativen Netto-Verlustvorträge (hauptsächlich ausländisch) wie folgt (in Millionen): 2009: 0,1 USD; 2010–2013: 4,0 USD; 2014 und spätere Jahre: 17,0 USD und danach können 21,8 auf unbegrenzte Dauer vorgetragen werden.

Es ergaben sich folgende Veränderungen bei latenten Netto-Steuerverbindlichkeiten:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Jahresbeginn	(181 047)	(174 608)
Ertrag aus der Erfolgsrechnung	7 748	14 629
Bilanzierung des Kaufs von N Spine	–	(5 378)
Anpassung der Pensionsverbindlichkeiten	5 326	(83)
Anpassung aus Währungsumrechnung	(11 257)	(15 607)
Jahresende	(179 230)	(181 047)

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Bilanz wie folgt aufgeführt:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Umlaufvermögen – Latente Ertragssteuerforderungen	40 835	34 090
Anlagevermögen – Latente Ertragssteuerforderungen	90 930	75 239
Kurzfristige Verbindlichkeiten – Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(25 103)	(26 585)
Langfristige Verbindlichkeiten – Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(285 892)	(263 791)
Nettosumme latente Steuerverbindlichkeiten	(179 230)	(181 047)

Die aufgelaufenen, nicht ausgeschütteten Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften, für die keine US-Ertragssteuer oder ausländische Quellensteuer ausgewiesen wurde, betragen am 31. Dezember 2008 rund 593 Millionen USD. Da die Gruppe beabsichtigt, diesen gesamten Gewinn dauerhaft zu reinvestieren, wurde keine Rückstellung für Ertragssteuern vorgenommen, die unter Umständen bei Ausschüttung dieses Gewinns fällig werden können, und eine Bestimmung der Höhe der verbundenen nicht ausgewiesenen latenten Ertragssteuerforderungen ist nicht möglich. Obwohl es keine konkreten Pläne dafür gibt, den nicht ausgeschütteten Gewinn in unmittelbarer Zukunft auszuschütten, kann dieser Gewinn gezahlt werden, wenn dies wirtschaftlich angemessen ist.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 US</i>
Laufende Steuern	327 673	330 325
Latente Steuergutschrift	(7 748)	(14 629)
	319 925	315 696

Folgende Darstellung stimmt die Ertragssteuerrückstellung zum gesetzlichen US-Bundesertragssteuersatz mit der ausgewiesenen Rückstellung für Ertragssteuern ab:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Gewinn vor Ertragssteuern	1 054 899	928 294
Zum gesetzlichen Steuersatz von 35% berechneter Steueraufwand	369 211	324 903
Auswirkung dauerhafter Positionen	(18 369)	(2 550)
Auswirkung von Steuern in anderen Ländern	(56 532)	(32 064)
Einzelstaatliche Ertragssteuer, nach Abzug von Bundes-Ertragssteuergutschriften	29 626	19 277
Steuergutschriften im Zusammenhang mit Steuerguthaben	(5 158)	(16 046)
Erhöhung der nicht ausgewiesenen Steuergutschriften, netto	1 147	22 176
Ertragssteueraufwand	319 925	315 696

Ab dem 1. Januar 2007 hat die Gruppe die Bestimmungen der Interpretation Nr. 48, «Bilanzierung von Unsicherheiten bei den Ertragssteuern» (FIN 48), des Financial Accounting Standards Board (FASB) angewendet. FIN 48 klärt die Verbuchung von Ertragssteuern, indem sie eine Mindestausweisgrenze vorschreibt, die eine Steuerposition erreichen muss, bevor sie in der Jahresrechnung ausgewiesen wird. FIN 48 sieht auch eine Anleitung für die Bewertung und Klassifizierung von Steuerpositionen, Zinsen und Strafen vor und schreibt eine jährliche zusätzliche Offenlegung vor.

Die Gruppe hat bei Übernahme dieser Interpretation eine Erhöhung der Nettoverbindlichkeiten um 31,8 Millionen USD aufgrund von nicht ausgewiesenen Ertragssteuerpositionen einschliesslich einer Erhöhung von 3,1 Millionen USD aufgrund von angefallenen Zinsen und Strafen verbucht. Diese Netto-Verbindlichkeitszunahme hat zu einer Verminderung der entsprechenden einbehaltenen Gewinne vom 1. Januar 2007 und zu Erhöhungen von Rechnungsabgrenzungsposten und anderen Positionen des Umlaufvermögens, des Anlagevermögens, der Steuerverbindlichkeiten und anderen langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 24,8; 5,5; 47,4 bzw. 14,7 Millionen USD geführt.

Die nicht ausgewiesenen Brutto-Ertragssteuergutschriften beliefen sich am 31. Dezember 2007 auf 92,1 Millionen USD und die aufgelaufenen Zinsen und Strafen im Zusammenhang mit nicht aufgelösten Steuerpositionen auf 18,8 Millionen USD (nach Abzug von Steuern). Der Wert der nicht ausgewiesenen Netto-Ertragssteuergutschriften, die sich alle jeweils bei günstiger Auflösung auf den effektiven Steuersatz der Gruppe auswirken würden, betrug zum 1. Januar 2008 78,1 Millionen USD, einschliesslich aufgelaufener Zinsen und Strafen. Am 31. Dezember 2008 beläuft sich der Wert der nicht ausgewiesenen Brutto-Ertragssteuergutschriften auf 64,0 Millionen USD. Der Wert der nicht ausgewiesenen Netto-Ertragssteuergutschriften, die sich im Falle ihres Ausweises auf den effektiven Steuersatz der Gruppe auswirken würden, beträgt 45,4 Millionen USD, einschliesslich aufgelaufener Zinsen und Strafen. 2008 wurde der Aufwand für Zinsen und Strafen im Zusammenhang mit nicht aufgelösten Ertragssteuerpositionen um 3,0 Millionen USD gesenkt. Am 31. Dezember 2008 betrug die aufgelaufenen Zinsen und Strafen im Zusammenhang mit nicht aufgelösten Steuerpositionen 15,8 Millionen USD (nach Abzug von Steuern).

Die Gruppe ist in vielen Steuerrechtssystemen innerhalb und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Am 31. Dezember 2008 prüften Finanzbehörden in mehreren Steuerrechtssystemen die in früheren Jahren eingereichten Steuererklärungen der Gruppe routinemässig. Bis auf wenige Ausnahmen unterliegt die Gruppe für Geschäftsjahre vor 2005 keinen Prüfungen durch die Finanzbehörden mehr. Geschäftsjahre nach 2004 können in vielen der Steuerrechtssysteme, in denen die Gruppe tätig ist, jederzeit geprüft werden.

Es folgt eine Abstimmung der Eröffnungs- und Endbeträge nicht ausgewiesener Brutto-Ertragssteuerpositionen für die Steuerjahre 2008 und 2007:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Saldo am 1. Januar	92 056	86 372
Erhöhung durch Steuerpositionen des laufenden Jahres	15 444	3 936
Erhöhung durch Steuerpositionen aus Vorjahren	18 519	13 145
Senkung durch Steuerpositionen aus Vorjahren	(18 380)	(7 309)
Senkung durch Vergleiche mit Steuerbehörden	(43 248)	(4 088)
Senkung durch Ablauf von Verjährungsfristen	(355)	–
Saldo zum 31. Dezember	64 036	92 056

Es wird erwartet, dass sich die Höhe der Steuerverbindlichkeit aufgrund von nicht ausgewiesenen Ertragssteuerpositionen in den nächsten zwölf Monaten ändern wird; es wird jedoch nicht damit gerechnet, dass sich diese Änderungen nennenswert auf die konsolidierte Erfolgsrechnung oder finanzielle Lage der Gruppe auswirken.

6 Goodwill

Die folgenden Tabellen zeigen die Veränderungen des Goodwills nach Berichtsegmenten und zusammengefasst für die Jahre 2008 und 2007:

2008	Summe <i>in 1000 USD</i>	Nordamerika <i>in 1000 USD</i>	Europa <i>in 1000 USD</i>	Asien-Pazifik <i>in 1000 USD</i>	Lateinamerika <i>in 1000 USD</i>
Saldo am 1. Januar 2008	1 051 253	78 752	857 198	70 525	44 778
Aus bedingten Entgelten für bereits beendeten Geschäftszusammenschluss erwachsen	4 548	2 890	1 492	–	166
Anpassung aus Währungsumrechnung	67 915	–	59 804	4 794	3 317
Saldo am 31. Dezember 2008	1 123 716	81 642	918 494	75 319	48 261

2007	Summe <i>in 1000 USD</i>	Nordamerika <i>in 1000 USD</i>	Europa <i>in 1000 USD</i>	Asien-Pazifik <i>in 1000 USD</i>	Lateinamerika <i>in 1000 USD</i>
Saldo am 1. Januar 2007	911 633	27 702	777 116	65 404	41 411
Aus bereits beendeten Geschäftszusammenschlüssen erwachsen	42 760	40 266	2 389	–	105
Aus bedingten Entgelten für bereits beendeten Geschäftszusammenschluss erwachsen	26 952	10 784	16 168	–	–
Anpassung aus Währungsumrechnung	69 908	–	61 525	5 121	3 262
Saldo am 31. Dezember 2007	1 051 253	78 752	857 198	70 525	44 778

7 Langfristige Verbindlichkeiten

Die folgende Aufstellung zeigt die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember:

	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Ungesicherte Darlehen	1 663	10 767
Sonstiges, einschliesslich Kapitalleasingverpflichtungen	3 114	3 469
	4 777	14 236
Abzüglich: laufende Fälligkeiten	(2 007)	(11 109)
	2 770	3 127

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Zahlungen, die in den nächsten fünf Jahren sowie danach fällig werden:

Jahresende 31. Dezember	<i>in 1000 USD</i>
2009	2 007
2010	280
2011	133
2012	136
2013	152
Danach	2 069

Es folgen Angaben zu wichtigen Schuldverhältnissen, die am 31. Dezember 2008 bestanden:

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus sonstigen Verbindlichkeiten und Finanzleasings.

Der Saldo der garantierten Vorzugswechsel belief sich zum 31. Dezember 2008 auf 0,0 Millionen USD und zum 31. Dezember 2007 auf 10,7 Millionen USD. Die garantierten Vorzugswechsel wurden 2008 zurückgezahlt.

8 Leasing

Unter Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung aufgeführte geleaste Vermögenswerte, bei denen die Gruppe im Rahmen eines Kapitalleasings als Leasingnehmer auftritt, umfassten per 31. Dezember 2008 und 2007 ein einzelnes Gebäude, Büroausstattung sowie Fahrzeuge. Es folgt eine Zusammenfassung des Grundbesitzes unter Kapitalleasing zum 31. Dezember:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Aufwand	6 076	6 034
Summe der Abschreibung	(3 772)	(3 362)
Netto Buchwert	2 304	2 672

Die Gruppe least Bürogebäude von einer Tochtergesellschaft. Bei einem der Leasingverträge handelt es sich um ein Finanzleasing, mit Verbuchung der verbundenen Forderungen und Verbindlichkeiten. Der Leasingvertrag führt bis 2021 zu jährlichen Mindestleasingzahlungen in einer Gesamthöhe von 5,2 Millionen USD, zuzüglich eventueller jährlicher Mietanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Vereinigten Staaten.

Zum 31. Dezember 2008 ergeben sich für die nächsten fünf Jahre und insgesamt folgende Mindestleasingzahlungen aus Finanzleasings:

Jahresende, 31. Dezember	Betrag <i>in 1000 USD</i>
2009	646
2010	573
2011	411
2012	399
2013	399
Danach	3 158
Summe Mindestleasingzahlungen	5 586
Abzüglich: Zinsanteil	(2 472)
Gegenwartswert der Mindestleasingzahlungen	3 114

Zum operativen Leasing gehören hauptsächlich Mietverträge für Immobilien, Flugzeuge, Maschinenpark und Büroausstattung mit verschiedenen Laufzeiten bis 2021 und meist mit einer Option zur Vertragsverlängerung.

Zahlungen für operatives Leasing werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung linear über die Leasingdauer ausgewiesen.

In der folgenden Tabelle sind die zukünftigen Mindestmietzahlungen für nicht kündbare Operating-Leasingverträge aufgeführt, deren Restlaufzeit am 31. Dezember 2008 ein Jahr übersteigt:

Jahresende, 31. Dezember	Betrag <i>in 1000 USD</i>
2009	10 190
2010	7 885
2011	3 882
2012	1 628
2013	825
Danach	1 307
Summe zukünftige Mindestmietzahlungen	25 717

Für das am 31. Dezember 2008 beendete Geschäftsjahr wurde für Operating-Leasingverträge ein Aufwand von 15,5 Millionen USD ausgewiesen. Im Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2007 waren es 14,3 Millionen USD.

9 Pensionen und sonstige Ruhestandsentschädigungen

Bei ihrem Ausscheiden haben Mitarbeiter von bestimmten nicht in den USA ansässigen Tochtergesellschaften Ansprüche auf Pensionen. Sie richten sich in den einzelnen Ländern, in denen die Mitarbeiter tätig sind, nach deren Gesetze und Praktiken.

Bestimmte nicht in den USA ansässige Tochtergesellschaften haben Pensionspläne mit festen Auszahlungen festgelegt. Die wichtigsten Pensionspläne mit festgelegten Auszahlungen sehen Renten sowie Lebens- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen hauptsächlich für Tochtergesellschaften in der Schweiz.

Die folgende Übersicht enthält den Ausgleich der Leistungsverpflichtungen aus dem Pensionsplan und dem Planvermögen für 2008 und 2007:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Verpflichtungen aus dem Pensionsplan		
Saldo am Jahresanfang	(244 299)	(228 166)
Aufwand für erdiente Ansprüche	(23 029)	(20 939)
Aufwand für zurückliegende erdiente Ansprüche	–	(659)
Zinsaufwand	(8 765)	(6 608)
Kürzungen/Abwicklungen	–	504
Ausbezahlte Leistungen	14 530	8 598
Neuversicherte	–	(4 862)
Versicherungstechnische Gewinne	4 729	27 267
Wechselkursänderungen	(17 749)	(19 434)
Saldo am Jahresende	(274 583)	(244 299)
Planvermögen		
Verkehrswert am Jahresanfang	241 656	205 932
Tatsächlicher Gewinn/Verlust mit Planvermögen	(19 537)	120
Beiträge der Gesellschaft	15 399	13 412
Beiträge der Versicherten	10 677	9 157
Wechselkursänderungen	16 933	17 751
An Versicherte ausgezahlte Leistungen	(14 530)	(8 598)
Beiträge von Neuversicherten	–	3 882
Verkehrswert am Jahresende	250 598	241 656
Finanzierungsstatus	(23 985)	(2 643)

2008 und 2007 wurden die in der konsolidierten Bilanz verbuchten Beträge folgendermassen unterteilt:

	2008	2007
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Aufgelaufene langfristige Verbindlichkeiten	(23 985)	(2 643)
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	28 853	7 507

Der unterfinanzierte Status der Pläne in Höhe von 23,985 Millionen USD zum 31. Dezember 2008 und 2,643 Millionen USD zum 31. Dezember 2007 wird in der zugehörigen konsolidierten Bilanz unter den sonstigen langfristigen Verpflichtungen ausgewiesen. Es wird erwartet, dass in dem am 31. Dezember 2008 endenden Geschäftsjahr kein Planvermögen an die Gruppe zurückgegeben wird.

Zum 31. Dezember 2008 betrug die aufgelaufene Leistungsverpflichtung 261,2 Millionen USD und zum 31. Dezember 2007 waren es 232,3 Millionen USD. Die geschätzte Leistungsverpflichtung, die aufgelaufene Leistungsverpflichtung und der Verkehrswert von Planvermögen bei Plänen mit aufgelaufenen geschätzten Leistungsverpflichtungen, die über das Planvermögen hinausgehen, betragen zum 31. Dezember 2008 jeweils 273,0 Millionen USD, 260,3 Millionen USD und 249,4 Millionen USD. Die geschätzte Leistungsverpflichtung, die aufgelaufene Leistungsverpflichtung und der Verkehrswert von Planvermögen bei Plänen mit geschätzten Leistungsverpflichtungen, die über das Planvermögen hinausgehen, betragen

zum 31. Dezember 2007 jeweils 244,3 Millionen USD, 232,3 Millionen USD und 241,7 Millionen USD.

In der konsolidierten Erfolgsrechnung sind zum Jahresende am 31. Dezember folgende Beträge enthalten:

	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Aufwand für erdiente Ansprüche	23 029	20 939
Zinsaufwand	8 765	6 608
Erwartete Rendite auf das Vermögen	(10 574)	(7 984)
Über das Jahr verbuchte versicherungsmathematische Verluste	31	450
Beiträge der Mitarbeiter	(10 677)	(9 157)
Sonstiges	–	560
Summe Pensionsaufwand, im Personalaufwand enthalten	10 574	11 416

Die Aktiven des Pensionsplans umfassen Obligationen, Aktien, Liegenschaften und flüssige Mittel mit einem gesamten Marktwert von 250,6 Millionen USD zum 31. Dezember 2008. Die schweizerische Pensionskasse erfüllt die Auflagen der schweizerischen Pensionskassengesetzgebung (BVG; Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge).

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung wurde am 31. Dezember 2008 vorgenommen.

Wesentliche versicherungsmathematische Annahmen (als gewichtete Durchschnitte):

	2008 <i>in %</i>	2007 <i>in %</i>
Diskontsatz	3.50	3.50
Erwartete Rendite auf das Vermögen	3.85	4.25
Zukünftige Gehaltserhöhungen	2.00	2.00
Zukünftige Pensionserhöhungen	0.25	0.50

Die erwartete Rendite auf das Planvermögen basiert auf der erwarteten langfristigen Rendite für die verschiedenen Vermögenskategorien, in denen die Vermögen angelegt sind, gewichtet nach angestrebter Vermögensstruktur. Die folgende Übersicht enthält die Portefeuille-Strukturierung des Pensionsplans am 31. Dezember 2008 und 2007 sowie die für 2009 angestrebte Struktur.

Vermögenskategorie	Angestrebte Zuweisung <i>2009</i> <i>in %</i>	Prozentsatz des Planvermögens zum 31. Dezember	
		2008 <i>in %</i>	2007 <i>in %</i>
Aktien	25.0	22.4	24.4
Schuldverschreibungen	60.0	54.9	52.9
Grundbesitz	12.0	11.2	11.2
Sonstiges	3.0	11.5	11.5
Total	100.0	100.0	100.0

Die Laufzeiten von Schuldverschreibungen am 31. Dezember 2008 liegen zwischen 1 und 12 Jahren bei einer gewichteten durchschnittlichen Laufzeit von zirka 4,5 Jahren. Die Laufzeiten von Schuldverschreibungen am 31. Dezember 2007 liegen zwischen 1 und 12 Jahren bei einer gewichteten durchschnittlichen Laufzeit von 4,8 Jahren.

Vermögenskategorie	Angestrebte Zuweisung	Prozentsatz des Planvermögens zum 31. Dezember	
	2009 <i>in %</i>	2008 <i>in %</i>	2007 <i>in %</i>
Aktien	25.0	22.4	24.4
Schuldverschreibungen	60.0	54.9	52.9
Grundbesitz	12.0	11.2	11.2
Sonstiges	3.0	11.5	11.5
Total	100.0	100.0	100.0

Pensionsbeiträge	<i>in 1000 USD</i>
2009 (erwartet)	15,325

Es wird geschätzt, dass von den 15,3 Millionen USD in bar, die 2009 als Beitragszahlung in die definierten Pensionspläne erwartet werden, 15,3 Millionen USD benötigt werden, um dem Mindestkapitalbedarf zu entsprechen, und nach dem Ermessen der Gruppe wird nicht mit weiteren Beitragszahlungen gerechnet.

Zum 31. Dezember 2008 werden die folgenden Entschädigungsauszahlungen, welche die erwarteten künftigen Leistungen widerspiegeln, aus den definierten Pensionsplänen ausbezahlt:

Jahresende 31. Dezember	<i>in 1000 USD</i>
2009	6 714
2010	6 160
2011	7 084
2012	7 054
2013	8 720
2014–2018	62 977

Synthes Pensionspläne

Die Gruppe hat Pensionspläne mit festgelegten Beiträgen, im Wesentlichen für alle nordamerikanischen Mitarbeiter. Der in der konsolidierten Erfolgsrechnung am Ende der Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2008 und 2007 enthaltene Aufwand betrug 19,6 Millionen USD bzw. 28,2 Millionen USD.

10 Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat die Gesetze, Anweisungen der Regierung und Vorschriften der Länder einzuhalten, in denen sie aktiv ist. Synthes, Inc. und einzelne Tochtergesellschaften sind in ihrem normalen Geschäftsbetrieb zurzeit von behördlichen Untersuchungen betroffen.

Gegen die Gruppe sind mehrere Klagen und Ansprüche hängig, die aus dem normalen Geschäftsbetrieb erwachsen sind und auch in Zukunft erwachsen werden, darunter solche im Zusammenhang mit Produkthaftung, geistigem Eigentum, Handels-, Arbeits-, Immobilien-, Umwelt- sowie Antitrust-Angelegenheiten. Gerichtsverfahren dieser Art sind von Natur aus unvorhersehbar und es resultieren manch-

mal erhebliche Verluste. Daher könnte es für die Gruppe in Zukunft zu Urteilen oder Beilegungen kommen, die wesentliche negative Auswirkungen auf die finanzielle Lage, das operative Ergebnis oder den Cashflow der Gruppe haben könnten. Die Geschäftsleitung geht nicht davon aus, dass aktuelle hängige Gerichtsverfahren dieser Art zu irgendeinem wesentlichen Verlust führen werden, der nicht durch Rückstellungen gedeckt ist.

Regierungen und Aufsichtsbehörden haben ihre Vollzugs- und Strafverfolgungsaktivitäten in den letzten Jahren in wichtigen Bereichen wie der Nahrungsmittel- und Arzneimittelregulierung, Verkaufs- und Marketingpraktiken sowie Korruptions-, Umwelt- und Antitrust-Angelegenheiten verstärkt. Von Zeit zu Zeit sehen sich die Geschäftsbereiche der Gruppe solchen Untersuchungen durch Regierungen sowie Informationsbegehren und Prüfungen durch Aufsichtsbehörden gegenüber. Untersuchungen durch Regierungen sind von Natur aus unvorhersehbar und es resultieren manchmal erhebliche Verluste.

Wie zuvor bereits offengelegt, hat die Gruppe am 23. März 2006 von der US-Staatsanwaltschaft des Eastern District of Pennsylvania eine Vorladung («Subpoena») erhalten. Seitdem gingen bei der Gruppe in diesem Zusammenhang weitere Vorladungen ein. Die Gruppe wurde angewiesen, dem Gericht bestimmte Informationen und Dokumente zu Norian XR®, einem Produkt, dessen Verkauf die Gruppe 2004 freiwillig eingestellt hat, zu übermitteln. Die Gruppe geht davon aus, dass sich die Untersuchung auf die Vermarktung und den Verkauf von Norian XR® bezieht, die eine zulassungsüberschreitende Verwendung von Norian XR® (d.h. ausserhalb der zugelassenen Indikationen) in den Jahren 2002 bis 2004 betrifft. Die US-Staatsanwaltschaft informierte die Gruppe im Januar 2009, dass Synthes, Inc. ein Zielobjekt («Target») dieser Untersuchung ist. Die Gruppe hat mit den Behörden zusammengearbeitet und wird auch weiterhin mit der Regierung in Bezug auf diese Untersuchung vollständig kooperieren. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Gruppe das Ergebnis dieser Angelegenheit, die Höhe oder den Rahmen jeglicher Bussen, Strafen oder anderer Zahlungen, die daraus resultieren, nicht vorhersagen oder abschätzen.

Der Buchwert der als Sicherheiten hinterlegten Vermögenswerte, darunter Grundstücke, Gebäude, Ausrüstungen und Forderungen, betrug am 31. Dezember 2008 und 2007 jeweils Null.

Vertraglich zugesicherte Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Ausrüstungen, die in der konsolidierten Finanzrechnung nicht ausgewiesen sind, belaufen sich zum 31. Dezember 2008 auf 3,1 Millionen USD und zum 31. Dezember 2007 auf 2,0 Millionen USD.

11 Aktienkapital

Synthes, Inc. hat 150 000 000 autorisierte Namensaktien mit einem Nennwert von 0,001 CHF und einem ausgewiesenen Kapital von 0,50 CHF. Zum 31. Dezember 2008 waren 118 717 913 Aktien ausgegeben und voll eingezahlt, zum 31. Dezember 2007 waren es 118 699 793 Aktien.

Zusätzlich wurden 150 000 Vorzugsaktien der Serie A mit einem Nennwert von 0,01 CHF und einem ausgewiesenen Kapital von 5,00 CHF autorisiert, von denen keine ausgegeben wurden.

Vorzugsaktien werden nur nach der Ausübung von Optionen gemäss dem Plan der Aktionärsrechte von Synthes zur Ausgabe autorisiert. Die Rechte des Plans werden unter bestimmten Umständen ausübbar, wenn eine oder mehrere Personen ein Drittel oder mehr der Namensaktien der Gruppe erwerben oder dem Erwerb zustimmen. Diese Optionen gewähren den Aktionären (mit Ausnahme der Person oder Personen, die mehr als ein Drittel erwirbt bzw. erwerben) das Recht, einen Anteil der Vorzugsaktien zu erwerben, der dem Wert einer Namensaktie der Gruppe zum halben Preis entspricht. Dadurch wird der Wert der vorhandenen Namensaktien der Gruppe wesentlich verwässert.

Die Inhaber der Synthes, Inc. Namensaktien erhalten Dividenden, die von Zeit zu Zeit bekannt gegeben werden. Sie sind an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Synthes, Inc. zur Abgabe einer Stimme je Aktie berechtigt. Die Aktien sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert.

Entschädigungen auf Aktienbasis

Im Rahmen des Aktienvergütungsprogramms verleiht jede Option ihrem Inhaber das Recht zum Kauf einer Namensaktie der Synthes, Inc. Die Optionen werden in Zeiträumen von sofort bis in fünf Jahren übertragen und verfallen nach acht bis vierzehn Jahren.

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis ist in CHF angegeben, da er in CHF zahlbar ist und die Aktien der Synthes, Inc. an der SIX Swiss Exchange gehandelt werden.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über den Status des Plans der festen Mitarbeiterentschädigung auf Aktienbasis 2008 und 2007:

	Anzahl der Aktienoptionen	Gewichteter durch- schnittlicher Aus- übungspreis pro Aktie (CHF)	Gewichteter Durch- schnitt verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gesamt- substanzwert (in 1000 CHF)
Zum 31. Dezember 2007 ausstehend	250 500	124,7	5,8	3 970
Gewährt	150 000	143,2	–	–
Ausgeübt	(150 000)	120,9	–	–
Zum 31. Dezember 2008 ausstehend	250 000	138,1	8,5	(1 180)
Übertragung am 31. Dezember 2008	80 000	128,1	6,3	427
Am 31. Dezember 2008 ausübbar	80 000	128,1	6,3	427
Am 31. Dezember 2008 nicht ausübbar	170 000	142,9	9,6	(1 607)

	Anzahl der Aktienoptionen	Gewichteter durch- schnittlicher Aus- übungspreis pro Aktie (CHF)	Gewichteter Durch- schnitt verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gesamt- substanzwert (in 1000 CHF)
Zum 31. Dezember 2006 ausstehend	257 500	123,2	6,6	5 695
Ausgeübt	(7 500)	72,0	–	–
Zum 31. Dezember 2007 ausstehend	250 000	124,7	5,8	3 970
Übertragung am 31. Dezember 2007	220 000	122,6	4,8	3 952
Am 31. Dezember 2007 ausübbar	220 000	122,6	4,8	3 952
Am 31. Dezember 2007 nicht ausübbar	30 000	140,0	12,8	18

2007 wurden keine Optionen gewährt. Der gewichtete durchschnittliche Verkehrswert der 2008 gewährten Optionen wurde zum Gewährungsdatum unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells und unter den nachfolgend aufgeführten Annahmen auf 46,01 USD pro Option geschätzt.

Annahme	2008
Dividendenrendite	0,63%
Risikofreier Zinssatz	3,40%
Erwartete Laufzeit der Optionen (Jahre)	7,0
Erwartete Volatilität	25,61%

Der gesamte Substanzwert von Optionen, die während der am 31. Dezember 2008 und 2007 endenden Jahre ausgeübt wurden, betrug 4,215 Millionen USD bzw. 0,521 Millionen USD.

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Gesamtaufwand für Entschädigungen in Verbindung mit Aktienoptionen belief sich 2008 auf 1,794 Millionen USD und 2007 auf 2,192 Millionen USD. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene gesamte Ertragssteuerertrag für aktienbasierte Vergütungen belief sich 2008 auf 0,614 Millionen USD und 2007 auf 0,833 Millionen USD.

Zum 31. Dezember 2008 bestand ein nicht verbuchter Aufwand für Entschädigungen im Zusammenhang mit Entschädigungsvereinbarungen auf Aktienbasis von insgesamt 6,832 Millionen USD (vor Steuern) bzw. 4,811 Millionen USD (nach Steuern). Es wird damit gerechnet, dass dieser Aufwand über einen Zeitraum von 3,6 Jahren verbucht wird.

Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2008 besass Synthes, Inc. direkt 60 150 eigene Aktien, zum 31. Dezember 2007 waren es 564 eigene Aktien. 2008 wurden 80 000 Aktien zurückgekauft und 20 414 in Umlauf gebracht. Im Jahr 2007 wurden keine Aktien zurückgekauft und 8 400 in Umlauf gebracht. Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

12 Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeiten der Gruppe werden in vier Berichtssegmente eingeteilt, die ähnliche Produkte in verschiedenen geografischen Regionen fertigen und vertreiben. Die Berichtssegmente Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Lateinamerika erwirtschaften ihren Ertrag aus dem Verkauf von Medizinalimplantaten. Der Schlüsselfaktor zur Identifizierung der Segmentberichte ist die Art und Weise der routinemässigen Prüfung der Gruppenergebnisse durch den Geschäftsführer der Gruppe.

Erträge zwischen Segmenten stammen aus Verkäufen zwischen Gesellschaften der Gruppe und basieren auf Transferpreisen. Die Spalte «Verrechnungen» besteht hauptsächlich aus gruppeninternen Verrechnungen zwischen den Berichtssegmenten. Im Allgemeinen erfolgt die Leistungsbewertung durch die Gruppe auf der Basis von Ertrag, operativem Gewinn und Nettogewinn. Die von den einzelnen Segmenten angewendeten Bilanzierungsgrundsätze sind mit den Grundsätzen identisch, die in der Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsrichtlinien beschrieben sind (Anhang B).

Berichtssegmente (in 1000 USD)

Zum Jahresende am 31. Dezember 2008	Nord-amerika	Europa	Asien-Pazifik	Latein-amerika	Verrechnungen	Konsolidierte Summen
Externer Umsatz	1 922 243	824 693	308 986	136 622	–	3 192 544
Ertrag zwischen Segmenten	104 859	461 022	–	–	(565 881)	–
Zinsertrag	7 786	4 243	301	291	–	12 621
Zinsaufwand	1 347	6 252	64	297	–	7 960
Abschreibungen und Amortisationen	145 638	114 809	30 930	8 030	(39 931)	259 476
Operativer Gewinn des Segments	764 011	369 965	(6 226)	17 768	(65 374)	1 080 144
Ertragssteueraufwand (-rückzahlung)	279 521	43 860	1 690	1 688	(6 834)	319 925
Reingewinn des Segments	500 139	299 285	(8 590)	5 558	(61 428)	734 964
Summe der Aktiven des Segments	2 013 709	3 452 325	500 411	152 797	(221 984)	5 897 258
Aufwand für Anlagevermögen	192 946	113 001	31 073	9 234	(64 775)	281 479

Berichtssegmente (in 1000 USD)

Zum Jahresende am 31. Dezember 2007	Nord-amerika	Europa	Asien-Pazifik	Latein-amerika	Verrechnungen	Konsolidierte Summen
Externer Umsatz	1 721 006	685 373	248 395	104 943	–	2 759 717
Ertrag zwischen Segmenten	67 781	337 527	–	1	(405 309)	–
Zinsertrag	9 598	4 459	406	157	–	14 620
Zinsaufwand	4 023	6 578	76	189	–	10 866
Abschreibungen und Amortisationen	126 151	100 957	23 419	6 868	(25 416)	231 979
Operativer Gewinn des Segments	665 564	245 077	(13 176)	10 320	(3 154)	904 631
Ertragssteueraufwand (-rückzahlung)	266 171	45 769	173	5 861	(2 278)	315 696
Reingewinn des Segments	433 109	192 218	(12 639)	3 908	(3 998)	612 598
Summe der Aktiven des Segments	1 569 924	3 128 272	463 795	143 583	(117 601)	5 187 973
Aufwand für Anlagevermögen	224 639	85 299	28 658	8 827	(26 183)	321 240

Geografische Daten

Die folgende Tabelle zeigt Umsätze, basierend auf dem jeweiligen Standort des Kunden, und Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung, netto, in den USA und anderen Ländern zum Jahresende am 31. Dezember 2008 und 2007:

	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Umsatz		
USA	1 862 293	1 666 915
Rest der Welt	1 330 251	1 092 802
Summe	3 192 544	2 759 717
Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung netto		
USA	286 303	271 147
Schweiz	243 774	218 483
Rest der Welt	113 773	113 732
Summe	643 850	603 362

13 Personalaufwand

Folgender Personalaufwand ist entstanden:

	Zum Jahresende am 31. Dezember	
	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Löhne und Gehälter	887 866	770 060
Sozialabgaben	95 125	67 184
Pensionsaufwand – Pläne mit Leistungsprimat	10 574	11 416
Pensionsaufwand – Pläne mit Beitragsprimat	19 624	28 239
Sonstiges, inklusive Aus- und Weiterbildung	62 747	46 641
	1 075 936	923 540

14 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird zum Zeitpunkt seines Eintretens erfolgswirksam verbucht und fließt in den Betriebsaufwand ein. Zum Ende der Geschäftsjahre per 31. Dezember belief sich der Aufwand für Forschung und Entwicklung auf 169,9 Millionen USD für 2008 und auf 148,6 Millionen USD für 2007. Darin sind der Aufwand für Personal, Material, Abschreibungen und entsprechende Gemeinkosten enthalten. Sie betragen 5,32% des Umsatzes zum 31. Dezember 2008 und 5,39% des Umsatzes zum 31. Dezember 2007.

15 Gewinn je Aktie

Es folgt sowohl eine Berechnung des verwässerten als auch des unverwässerten Gewinns je Aktie für die am 31. Dezember 2008 und 2007 beendeten Jahre. Für den verwässerten Gewinn je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt der Anzahl Aktien so angepasst, als ob sämtliche verwässernden Aktienoptionen ausgeübt worden wären.

	Zum Jahresende am 31. Dezember	
	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Reingewinn	734 964	612 598
	<i>in 1000 Aktien</i>	<i>in 1000 Aktien</i>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Namensaktien, verwendet im Gewinn je Aktie – unverwässert	118 698	118 695
Effekt verwässerter Aktienoptionen aus Entschädigungen auf Aktienbasis	25	38
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Namensaktien und mögliche verwässerte Namensaktien, verwendet im Gewinn je Aktie – verwässert	118 723	118 733
Gewinn je Namensaktie – unverwässert (in USD)	6.19	5.16
Gewinn je Namensaktie – verwässert (in USD)	6.19	5.16

16 Gesamter Personalbestand

Zum 31. Dezember 2008 beschäftigte die Gruppe 9 947 Mitarbeiter und zum 31. Dezember 2007 waren es 9 070 Mitarbeiter. In der Periode bis zum 31. Dezember 2008 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 9 509 und zum 31. Dezember 2007 waren es 8 761 Mitarbeiter.

17 Transaktionen mit verbundenen Gesellschaften

Die Gruppe hat innerhalb des normalen Geschäftsbetriebs Transaktionen mit verbundenen Gesellschaften getätigt, einschliesslich verbundener Gesellschaften, die von einem Hauptaktionär der Gruppe kontrolliert werden, sowie der AO Stiftung. Die Transaktionen zwischen der Gruppe und ihren verbundenen Gesellschaften in den Jahren 2008 und 2007 sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Die Gruppe least Gebäude und bestimmte sonstige Vermögenswerte von verschiedenen verbundenen Gesellschaften. Bei diesen Leasingverträgen handelt es sich sowohl um operatives Leasing als auch um Finanzleasing. Das operative Leasing sorgt bis November 2021 für Gesamtmieten von mindestens 2,4 Millionen USD, zuzüglich eventueller jährlicher Mietanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Vereinigten Staaten. Die unter Finanzleasing gebuchten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sorgen bis November 2021 für Gesamtleasingzahlungen von 5,2 Millionen USD, ebenfalls zuzüglich eventueller jährlicher Mietanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Vereinigten Staaten.
2. Die Gruppe besass zum 31. Dezember 2008 bzw. 2007 eine zinsfreie Inhaberschuldverschreibung einer verbundenen Gesellschaft über zirka 3,4 Millionen USD bzw. 2,1 Millionen USD. Diese Schuldverschreibung ist durch eine Abtretung des Bar-Rückkaufswerts oder die Auszahlung einer Versicherungspolice der verbundenen Gesellschaft abgesichert.
3. In der folgenden Tabelle sind die Transaktionen und Salden mit den verbundenen Gesellschaften der Gruppe in den Jahren 2008 und 2007 zusammengefasst:

	2008 <i>in 1000 USD</i>	2007 <i>in 1000 USD</i>
Leasingzahlungen an verbundene Gesellschaften	3 331	3 278
Forderungen an verbundene Gesellschaften (in den beigefügten konsolidierten Bilanzen enthalten)	8	46
Käufe von verbundenen Gesellschaften	–	331

4. Die Gruppe zahlte Entgelte an die AO Stiftung («AO»). In den Jahren 2008 und 2007 betrug diese 46,8 Millionen USD bzw. 37,0 Millionen USD.

Beiträge für Pensionspläne mit festgelegten Beiträgen für leitende Angestellte und Verwaltungsratsmitglieder

Die Beiträge für Pläne mit festgelegten Beiträgen für leitende Angestellte und Verwaltungsratsmitglieder beliefen sich 2008 auf 0,052 Millionen USD und 2007 auf 0,051 Millionen USD.

Aktienentschädigungsprogramm für leitende Angestellte und Verwaltungsratsmitglieder

2008 betrug die Gesamtzahl der an Angestellte und Verwaltungsratsmitglieder der Gruppe ausgegebenen Aktien 20 414 Aktien und 2007 waren es 25 500 Aktien. 2008 erfolgten im Zusammenhang mit der Ausgabe dieser Aktien Zahlungen in Höhe von 2,8 Millionen USD, 2007 waren es 3,2 Millionen USD.

Die Anzahl der ausstehenden Aktienoptionen, die an leitende Angestellte und Verwaltungsratsmitglieder der Gruppe ausgegeben wurden, belief sich am Jahresende 2008 und 2007 auf 200 000 bzw. 50 000 Optionen.

Entschädigung an die leitenden Angestellten und Verwaltungsratsmitglieder

Im Jahr 2008 belief sich die gesamte Entschädigung der leitenden Angestellten und Verwaltungsratsmitglieder auf 14,2 Millionen USD und im Jahr 2007 auf 13,0 Millionen USD.

18 Eigenkapitalveränderung

Bei der Eigenkapitalveränderung handelt es sich um die Summe des Reingewinns zuzüglich der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung.

Bestandteile der Eigenkapitalveränderung und der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung haben sich 2008 und 2007 wie folgt verändert (in 1000 USD):

	Umrechnungs- anpassung von Fremdwährung	Anpassung der Mindepensions- verbindlichkeiten, vor Steuern	Leistungsorien- tierte Pensions- pläne, nach Ab- zug von Steuern	Nicht realisierter Gewinn/(Verluste) aus Fremdwäh- rungshedges	Kumulierte erfolgs- neutrale Eigenkapi- talveränderung
	USD	USD	USD	USD	USD
Saldo zum 31. Dezember 2006	148 883	–	(21 962)	59	126 980
Änderung in 2007	179 824	–	14 455	(29)	194 250
Saldo zum 31. Dezember 2007	328 707	–	(7 507)	30	321 230
Änderung in 2008	141 984	–	(21 346)	(1 268)	119 370
Saldo zum 31. Dezember 2008	470 691	–	(28 853)	(1 238)	440 600

19 Vollständig konsolidierte Gesellschaften

Folgende Liste enthält die vollständig konsolidierten Unternehmen, die alle nicht börsennotiert sind, zum 31. Dezember 2008:

Name, Ort	Land	Gehaltene Prozente	Nominal Aktienkapital in 1000	
Synthes Argentina S.A., Buenos Aires	Argentinien	100	ARS	400
Synthes Australia Pty., Ltd., North Ride NSW	Australien	100	AUD	10
Stratec Medical S.A., Brüssel	Belgien	100	EUR	62
Synthes, Brüssel	Belgien	100	EUR	250
Synthes Industria e Comercio Ltda., Rio Claro	Brasilien	100	BRL	10 745
Synthes Costa Rica SCR, Ltda., San Jose	Costa Rica	100	CRC	103 204
Synthes A/S, Herlev	Dänemark	100	DKK	502
Spine Solutions GmbH, Tuttlingen	Deutschland	100	EUR	25
Synthes Deutschland Holding GmbH, Umkirch	Deutschland	100	EUR	1 023
Synthes GmbH, Umkirch	Deutschland	100	EUR	250
Synthes Medical Immobilien GmbH, Umkirch	Deutschland	100	EUR	900
Synthes Tuttlingen, Tuttlingen	Deutschland	100	EUR	103
Synthes Innomedic GmbH, Herxheim bei Landau	Deutschland	100	EUR	220
Synthes Oy, Helsinki	Finnland	100	EUR	34
Stratec Medical S.A.S., Paris	Frankreich	100	EUR	760
Synthes, Etupes Cedex	Frankreich	100	EUR	9 131
Synthes Ltd., Hertfordshire	Grossbritannien	100	GBP	20
Synthes (Hong Kong) Ltd., Hong Kong	Hong Kong	100	HKD	5 000
Synthes Hong Kong Holdings Ltd., Hong Kong	Hong Kong	100	HKD	10
Synthes Medical Pvt. Ltd., Haryana	Indien	100	INR	15 200
Stratec Medical S.p.A., Guastalla (RE)	Italien	100	EUR	156
Synthes S.r.l., Mailand	Italien	100	EUR	1 600
Synthes K.K., Tokyo	Japan	100	JPY	95 000
Synthes Canada, Ltd. Mississauga, Notario	Kanada	100	CDN	50
Synthes Colombia S.A., Bogota	Kolumbien	100	COP	594 000
Synthes Korea Ltd., Seoul	Korea	100	KRW	8 050 000
Sword S.a.r.l., Luxembourg	Luxemburg	100	EUR	125
Synthes Malaysia Sdn Bhd., Selangor	Malaysia	100	MYR	200
Synthes S.M.P., S.A. de C.V., Mexico City	Mexico	100	MXP	199 018
Synthes New Zealand Ltd., Auckland	Neuseeland	100	NZD	51
Synthes B.V., Zeist	Niederlande	100	EUR	18
Synthes AS, Oslo	Norwegen	100	NOK	200
Synthes Österreich GmbH, Salzburg	Österreich	100	EUR	2 000
Synthes Peru SAC., Lima	Peru	100	PEN	1 808
Synthes Poland Sp. zo.o., Warschau	Polen	100	PLN	6 000
Synthes-Comercialização de dispositivos médicos, Lda., Amadora	Portugal	100	EUR	249
Synthes Ltd., Moskau	Russland	100	RUB	0.5
Synthes AB, Solna	Schweden	100	SEK	100
Synthes Bettlach GmbH, Bettlach	Schweiz	100	CHF	2 000
Synthes Bettlach Holding GmbH, Bettlach	Schweiz	100	CHF	2 000
Synthes Finanz AG, Bettlach	Schweiz	100	CHF	1 000
Synthes GmbH, Oberdorf	Schweiz	100	CHF	1 000
Synthes Hägendorf GmbH, Hägendorf	Schweiz	100	CHF	350
Synthes Holding AG, Solothurn	Schweiz	100	CHF	507 800
Synthes Mezzovico GmbH, Mezzovico	Schweiz	100	CHF	400
Synthes Raron GmbH, Raron	Schweiz	100	CHF	763
Almaco AG, Balsthal	Schweiz	100	CHF	100

Name, Ort	Land	Gehaltene Prozente	Nominal Aktienkapital in 1000	
Almaco Holding AG, Balsthal	Schweiz	100	CHF	100
Synthes Singapore Pte Ltd., Singapur	Singapur	100	SGD	1 050
Synthes-Stratec S.A., Madrid	Spanien	100	EUR	7 613
Synthes Proprietary Ltd., Gauteng	Südafrika	100	ZAR	10
Synthes Medical Taiwan Ltd., Taipei	Taiwan	100	TWD	25 000
Synthes. s.r.o., Prag	Tschechische Republik	100	CZK	65 100
Synthes Tibbi Cihazlar Sanayi Ve Ticaret Limited, Istanbul	Türkei	100	TRY	5
Stratec Medical Kft., Budapest	Ungarn	100	HUF	50 000
HFSC Company	USA	100	Partnership	
Norian Corporation	USA	100	USD	–
SIPC, L.P.	USA	100	Partnership	
SMGT, Inc.	USA	100	USD	–
Spine Solutions, Inc.	USA	100	USD	–
Subsidiary Canada, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes (U.S.A.)	USA	100	Partnership	
Synthes (U.S.A.) L.P.	USA	100	Partnership	
Synthes (U.S.A.), Inc.	USA	100	USD	–
Synthes Corporate, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes LAT, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes North America, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes Spine Company, L.P.	USA	100	Partnership	
Synthes Spine, Inc.	USA	100	USD	–
N Spine, Inc.	USA	100	USD	–
SYTH, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes (Shanghai) Medical Trading Co. Ltd., Shanghai	VR China	100	USD	500

20 Übernahmen

Mit Wirkung zum 17. Dezember 2007 hat die Gruppe 100% der ausstehenden Aktien der N Spine, Inc. erworben, einer Gesellschaft im Privatbesitz mit Sitz in San Diego, Kalifornien (USA), die Produkte zur Behandlung von Erkrankungen der Lendenwirbelsäule mittels posteriorer dynamischer Stabilisierung konstruiert, entwickelt und vermarktet. Der Kauf wurde getätigt, um es der Gruppe zu ermöglichen, ihre Position bei der Behandlung von Erkrankungen der Lendenwirbelsäule zu stärken, ihr Kerngeschäft Pedikelschrauben auszubauen und eine Plattform für weitere Produktentwicklung in diesem Bereich hinzuzufügen. Der Kaufpreis umfasste 32,7 Millionen USD, bestehend aus Bargeld bei Abschluss und Transaktionskosten, Zahlungen von bis zu 45,0 Millionen USD auf der Basis des Erreichens bestimmter Meilensteine sowie zusätzliche Ausschüttungszahlungen auf der Basis des Produktabsatzes. Im Zusammenhang mit den Meilensteinen bilanzierte die Gruppe per 31. Dezember 2007 eine Verbindlichkeit für den Teil des insgesamt möglichen Zahlungsbetrags, der ohne jeden Zweifel als fällig betrachtet wird. 85% dieser Verbindlichkeit wurden bis zum 31. Dezember 2008 bezahlt. Eventuelle weitere Zahlungen, die über den verbleibenden Betrag dieser Verbindlichkeit hinausgehen, haben in bar zu erfolgen und werden als zusätzlicher Goodwill ausgewiesen, falls die Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten für diese Zahlungen aufgelöst wurden.

Der Kaufpreis wurde dem Verkehrswert des erworbenen Vermögens und der übernommenen Verbindlichkeiten zugerechnet. Zur Ermittlung des Verkehrswerts der benannten erworbenen immateriellen Vermögenswerte hat Synthes eine unabhängige Gutachterfirma in Anspruch genommen.

Das Entgelt für den Kauf in Höhe von 65,2 Millionen USD, einschliesslich 32,7 Millionen USD Barentgelt bei Abschluss und rückgestellter 32,5 Millionen USD für eventuelle Meilensteinzahlungen auf der Basis der Verkehrswerte, wird wie folgt zugerechnet:

	<i>in 1000 USD</i>
Umlaufvermögen, hauptsächlich liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte	2 779
Grundstücke und Ausrüstung	106
Abschreibungsfähige immaterielle Vermögenswerte	25 400
Aus der Übernahme erwachsener Goodwill	39 675
Sonstige Verbindlichkeiten nach Abzug latenter Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	(5 553)
Erworbener Aufwand für laufende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten	2 800
Summe Entgelt	65 207

Die Übernahme wurde nach der Purchase-Methode bilanziert. Die Betriebsergebnisse des erworbenen Unternehmens sind in den konsolidierten Betriebsergebnissen der Gruppe ab dem Datum der Übernahme enthalten. Fiktive Informationen, bei denen angenommen wird, dass N Spine, Inc. Anfang 2006 erworben wurde, werden nicht geliefert, da dies für die Betriebsergebnisse der Gruppe nicht von Bedeutung ist.

Von den erworbenen immateriellen Vermögenswerten wurden 2,8 Millionen USD Vermögenswerte dem Bereich Forschung und Entwicklung zugerechnet; dieser Betrag wurde später als Belastung des Gewinns gebucht und in den Aufwand für Forschung und Entwicklung aufgenommen, da solche Vermögenswerte, die innerhalb eines bestimmten Forschungs- und Entwicklungsprojekts verwendet werden, nach dem Urteil der Gruppe keine andere zukünftige Verwendung haben. Der Saldo der erworbenen immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 25,4 Millionen USD wurde vorhandener Produkt- und Kerntechnologie zugerechnet und wird über den gewichteten Mittelwert der zu erwartenden Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Es wird nicht erwartet, dass diese Vermögenswerte nennenswerte Restwerte haben werden. Der Goodwill in Höhe von 39,7 Millionen USD, der sich aus der Übernahme ergibt, wurde dem Berichtssegment Nordamerika zugerechnet. Es wird damit gerechnet, dass vom Gesamtwert des Goodwills nichts zu Ertragssteuerzwecken abzugsfähig ist.

Am 4. April 2003 kaufte die Gruppe sämtliche ausstehenden Aktien der Spine Solutions, Inc., einem Anbieter und Entwickler eines künstlichen Bandscheibensystems mit der Bezeichnung Prodisc® System. Der Kaufpreis betrug rund 179 Millionen USD in bar, zuzüglich eines zusätzlichen bedingten Entgelts von zirka 175 Millionen USD, zu zahlen auf der Basis bestimmter Meilensteine in der Produktentwicklung bis 2008. Bis zum 31. Dezember 2008 hat die Gruppe rund 94% des zusätzlichen bedingten Entgelts bezahlt.

21 Erwerb von Vermögen

Am 28. August 2006 erwarb die Gruppe von der AO Stiftung («AO») die Synthes Handelsnamen und Marken und im Wesentlichen das gesamte geistige Eigentum einschliesslich Patente und Patentrechte. Der Übernahmepreis betrug 999,9 Millionen CHF (809,3 Millionen USD), kombiniert aus 503,4 Millionen CHF (407,5 Millionen USD) in Aktien, 100,0 Millionen CHF (80,9 Millionen USD) in bar am Übergangsstichtag, 75,0 Millionen CHF (60,7 Millionen USD) fällig sechs Monate nach

dem Übergangsstichtag, Teilzahlungen in Höhe von 300,0 Millionen CHF (242,8 Millionen USD) und 21,5 Millionen CHF (17,4 Millionen USD) einschliesslich der Übernahme bestimmter Verbindlichkeiten und Transaktionskosten nach Abzug von angelasteten Zinsen.

Die zukünftigen Zahlungen sind wie folgt fällig:

	Betrag
Zum Jahresende am 31. Dezember	<i>in 1000 USD</i>
2009	47 251
2010	47 251
2011	47 252
2012	23 626
Summe der Teilzahlungen	165 380
Abzüglich: Zinsbetrag	(9 403)
Aktueller Wert der Teilzahlungen	155 977

Der Kaufpreis wurde den erworbenen Vermögenswerten auf der Grundlage ihres in Anhang C4 ausgewiesenen relativen Verkehrswerts zugerechnet.

Die AO wird ihre Aufgabe fortsetzen, Chirurgen auszubilden, Grundlagenforschung und klinische Forschung zu betreiben und technische Leistungen bereitzustellen, um für die Sicherheit und Wirkung der Osteosyntheseprodukte zu garantieren.

Credit Suisse hat der Gruppe einen Angemessenheitsbericht geliefert.

22 Bewertung des Verkehrswerts

Derivate

Die Gruppe hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Transaktionen und Cashflows möglichst gering zu halten. Einige dieser Kontrakte wurden als Cashflow Hedges bezeichnet. Die Höhe der 2009 im Gewinn zu erfassenden, per 31. Dezember 2008 aufgeschobenen Verluste wird auf rund 1,1 Millionen USD geschätzt. Die übrigen Kontrakte wurden nicht als Sicherungsgeschäfte deklariert, und Änderungen ihres Verkehrswerts wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Fremdwährungsgewinne/(-verluste)» ausgewiesen. Der Nettoverkehrswert dieser Derivate machte zum 31. Dezember 2008 einen Ertrag von 16,2 Millionen USD und zum 31. Dezember 2007 einen Verlust von 15,5 Millionen USD aus.

Zum 31. Dezember 2008 und 2007 hielt die Gruppe keine offenen Zinssatzderivate.

Die Gruppe hat per 1. Januar 2008 die Bestimmungen der Auslegung Nr. 157 zur «Bewertung des Verkehrswerts» (SFAS 157) des Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) des Financial Accounting Standards Board (FASB) eingeführt, die sich auf regelmässig bewertete Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bezieht. SFAS 157 gilt für alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu ihrem Verkehrswert bewertet und ausgewiesen werden. Dabei schafft die Auslegung einen Rahmen für die Bewertung des Verkehrswerts von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und dehnt die Offenlegungen zu Bewertungen des Verkehrswerts weiter aus. Die Gruppe wendete SFAS 157 lediglich auf ihre Devisenterminkontrakte an, was keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung hatte.

SFAS 157 begründet eine Verkehrswert-Hierarchie, welche die Konsistenz und Vergleichbarkeit bei Bewertungen des Verkehrswerts und damit verbundenen Offenlegungen verbessern soll. Diese Hierarchie basiert auf Daten, die im Rahmen von entsprechenden Bewertungstechniken zum Einsatz kommen und entweder beobachtbar oder nicht beobachtbar sind. Beobachtbare Daten reflektieren Annahmen von Marktteilnehmern, die diese anhand von Marktdaten aus unabhängigen Quellen treffen, während nicht beobachtbare Daten auf Annahmen basieren, die das berichterstattende Unternehmen selber bereitstellt, sowie auf dem Kreditrisiko der Gegenpartei. Die Verkehrswert-Hierarchie besteht aus den folgenden drei Ebenen:

Ebene 1: Die Daten entsprechen offiziellen Kursnotierungen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Ebene 2: Die Daten entsprechen offiziellen Kursnotierungen an aktiven Märkten für vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, offiziellen Kursnotierungen für identische oder ähnliche Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an inaktiven Märkten sowie beobachtbaren, marktgestützten Daten, die keine offiziellen Kursnotierungen sind, aber hauptsächlich von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet oder von ihnen gestützt werden.

Ebene 3: Die Daten basieren auf Bewertungstechniken, bei denen eine oder mehrere wichtige Annahmen bzw. einer oder mehrere Bestimmungsfaktoren beobachtbar sind.

Die Gruppe verfolgt bei der Bewertung des Verkehrswerts für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den Marktansatz. Dieser Ansatz verwendet Kurse und andere relevante Informationen aus Markttransaktionen mit identischen oder vergleichbaren Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten.

Die folgende Tabelle fasst die regelmässige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe zum Verkehrswert per 31. Dezember 2008 und die entsprechende Bewertungsbasis zusammen (in 1000 USD):

	Total Verkehrswert Bewertung per 31. Dezember 2008	Kursnotierungen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Ebene 1)	Aussagekräftige sonstige beobachtbare Daten (Ebene2)	Aussagekräftige nicht beobachtbare Daten (Ebene 3)
Vermögenswerte:				
Derivative Vermögenswerte ⁽¹⁾	29 751	–	29 751	–
Verbindlichkeiten:				
Derivative Verbindlichkeiten ⁽²⁾	13 560	–	13 560	–

⁽¹⁾ In dieser Zusammenfassung der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2008 unter transitorische Aktiven und sonstiges Umlaufvermögen ausgewiesen.

⁽²⁾ In dieser Zusammenfassung der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2008 unter sonstige Rückstellungen sowie sonstige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanzderivate

Die Gruppe hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Transaktionen und Cashflows zu minimieren. Die Mehrheit dieser Kontrakte wurde nicht als Cashflow Hedges deklariert, sodass Veränderungen ihres Verkehrswerts in der zusammengefassten Erfolgsrechnung der

Gruppe unter «Sonstiger (Aufwand)/Ertrag» ausgewiesen werden. Bei Abrechnung dieser Kontrakte werden auf Währungsschwankungen zurückzuführende realisierte Gewinne oder Verluste in der Mittelflussrechnung als Investitionstätigkeit ausgewiesen. 2008 wies die Gruppe einen realisierten Verlust von 6,8 Millionen USD (2007: realisierter Verlust von 5,8 Millionen USD) infolge Währungsschwankungen bei der Abrechnung von Devisenterminkontrakten und gruppeninternen Schuldvereinbarungen aus. Der Effekt von Devisenterminkontrakten im Zusammenhang mit gruppeninternen Schuldvereinbarungen (siehe oben) auf den Nettogewinn der Gruppe war minimal, da die realisierten Gewinne und Verluste durch nicht realisierte Gewinne und Verluste ausgeglichen wurden. Zahlungen im Zusammenhang mit dem 2008 realisierten Verlust werden zudem wieder kompensiert, sobald das Darlehen zurückgezahlt wird und/oder der Schweizer Franken nachgibt. Die Verluste im Geschäftsjahr 2008 waren auf die Wertzunahme des Schweizer Frankens zurückzuführen.

23 Zusammenfassung Entschädigungen für Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung 2008

Name	Position	Grundgehalt & Beratungs- honorar in 1000 USD	Honorar in bar in 1000 USD	Sonderent- schädigung leitende Angestellte in 1000 USD	Aktienprämien			Summe in 1000 USD
					Sonstige ⁽¹⁾ in 1000 USD	Anzahl Aktien	Betrag in 1000 USD	
Dr. h.c. mult. Hansjörg Wyss	Präsident Exekutivmitglied	650	–	3 151	154	13 000	1 643	5 598
Charles Hedgepeth	Vizepräsident, Nicht- geschäftsführendes VR-Mitglied	–	11	–	9	1 700	215	235
Robert Bland	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	27	–	–	1 500	190	217
Dr. Roland Brönnimann ⁽²⁾	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	155	11	–	22	2 900	367	555
Dr. David Helfet ⁽³⁾	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	90	16	–	–	1 500	190	296
Amin Khoury	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	17	–	–	1 500	190	207
Allen Misher ⁽⁴⁾	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	11	–	–	600	76	87
André Mueller	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	27	–	–	1 500	190	217
Felix Pardo	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	27	–	–	1 500	190	217
Jobst Wagner	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	16	–	–	1 500	190	206
Amy Wyss	Nicht-geschäftsführendes VR-Mitglied	–	4	–	–	1 200	152	156
		895	167	3 151	185	28 400	3 593	7 991

⁽¹⁾ Enthält während des Jahres gezahlte Pensions- und Gesundheitsleistungen, andere Vergünstigungen sowie Entschädigungsleistungen.

⁽²⁾ Dr. Roland Brönnimann stellt der Gesellschaft neben seiner Arbeit als Verwaltungsrat noch Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Diese werden teils in bar, teils in Aktien ausbezahlt.

⁽³⁾ Dr. Helfet erhielt für Referatstätigkeiten Zahlungen in Höhe von 90 000 USD.

⁽⁴⁾ Dr. Allen Misher trat im April 2008 als Verwaltungsratsmitglied zurück. Ihm werden keine weiteren Zahlungen geschuldet.

Die kumulierten Entschädigungen für Geschäftsleitungsmitglieder beliefen sich im Steuerjahr 2008 auf 11,9 Millionen USD.

24 Offenlegung der Risikobeurteilung

Die Funktion Corporate Risk Management ist für die Koordination und Abstimmung der Risikomanagementprozesse verantwortlich und erstattet dem Verwaltungsrat sowie dem Prüfungsausschuss regelmässig Bericht über die Risikobeurteilung und das Risikomanagement. Organisatorisch liegt die Verantwortung für die Risikobeurteilung und das Risikomanagement bei den Geschäftsbereichen, wobei spezielle Unternehmensfunktionen wie Compliance, Finanzen, Operations, Rechtswesen, Qualitätswesen, Regulatory Affairs sowie Informationstechnologie Unterstützung bieten und die Wirksamkeit des von den Geschäftsbereichen durchgeführten Risikomanagements kontrollieren. Das Management von Finanzrisiken wird in den Anhängen B16, B17 und B18 der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe detaillierter beschrieben.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Anhang für die Mitglieder des Verwaltungsrats und Aktionäre

Die Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) fordert für schweizerische Gesellschaften Jahresabschlüsse mit Anhang für Holding-Gesellschaften. Da die Synthes, Inc. eine in Delaware (U.S.A.) registrierte Gesellschaft ist, gelten diese Anforderungen nicht. Wir haben daher beschlossen, im Jahresbericht 2008 der Synthes, Inc. die Jahresabschlüsse mit Anhang für Holding-Gesellschaften auszulassen.

Ein Vorschlag des Verwaltungsrats zur Dividendenzahlung im Jahr 2009 folgt auf der nächsten Seite.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Vorschlag des Verwaltungsrats zur Dividendenausschüttung

	<i>in 1000 USD</i>
Anfangs-Agio und Gewinnreserven zum 31. Dezember 2007	3 764 697
Erhöhung des Agios in 2008	11
Gewinn für 2008	734 964
Dividendenzahlungen in 2008	(107 908)
Vorgeschlagene Dividenden in 2009	(123 345)
Agio und Gewinnreserven nach Dividendenvorschlag	4 268 419

Die vorgeschlagene Summe der Dividenden ist vorläufiger Natur und wurde auf der Grundlage aller am 31. Dezember 2008 ausgegebenen und registrierten Aktien (118 717 913 registrierte Aktien), abzüglich eigener Aktien (60 150), berechnet. Aufgrund des weiteren Anwachsens des Aktienkapitals aus dem bedingten Kapital ist zu beachten, dass die Summe der Dividendenbeträge auf der Grundlage der zum 25. März 2009 ausgegebenen Aktien ermittelt wird (jede einzelne ausstehende Aktie ist zu einer individuellen Dividende von 1,1000 CHF bzw. 1,0395 USD je Aktie berechtigt).

Die Synthes, Inc. ist eine in Delaware (U.S.A.) registrierte Gesellschaft und daher berechtigt, das Agio und die Gewinnreserven (Verlustvorträge) in die Überschussermittlung für Dividendenzahlungen mit einfließen zu lassen.

Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Eckdaten für Investoren

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von Synthes, Inc. bestand zum 31. Dezember 2008 und 2007 aus 118 717 913 bzw. 118 699 793 ausgegebenen registrierten Aktien (118 657 763 bzw. 118 699 299 ausstehenden registrierten Aktien) mit einem Nennwert von 0,001 CHF pro Aktie und einem ausgewiesenen Kapital von 0,50 CHF pro Aktie. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme.

Die Gesamtzahl der Aktien, die gemäss der Gründungsurkunde der Synthes, Inc. zur Ausgabe autorisiert sind, beträgt 150 150 000 Aktien. Sie lauten auf Schweizer Franken und werden in zwei Klassen eingeteilt:

150 000 000 Namensaktien, Nennwert 0,001 CHF je Aktie und ausgewiesenes Kapital 0,50 CHF je Aktie.

150 000 Vorzugsaktien, Nennwert 0,01 CHF je Aktie und ausgewiesenes Kapital 5,00 CHF je Aktie.

Am 4. April 2000 wurde an der ersten Generalversammlung der Aktionäre ein Vergütungsplan auf Aktienbasis genehmigt und eingeführt. Durch diesen Plan werden bei der Vergütung für leitende Angestellte internationale Praktiken berücksichtigt. Gemäss den Bedingungen des Vergütungsplans auf Aktienbasis kann die Gesellschaft bis zu 1 500 000 Namensaktien mit einem Nennwert von 0,001 CHF je Aktie und einem ausgewiesenen Kapital von 0,50 CHF je Aktie ausgeben. Die Aktionäre verzichteten auf ihre diesbezüglichen Vorzugsrechte.

Vorzugsaktien werden nur nach der Ausübung von Rechten gemäss dem Plan der Aktionärsrechte von Synthes zur Ausgabe autorisiert. Dies dient dem Schutz von Minderheitsaktionären im Falle von Übernahmen.

Entwicklung des Aktienkurses

Über das Jahr 2008 fiel der Kurs der Aktien von Synthes, Inc. um 5,1% auf 133,4 CHF je Aktie. Im Vergleich dazu sank der Swiss Market Index (SMI) im gleichen Zeitraum um 34,8%. Der Synthes Aktienkurs verzeichnete am 10. Oktober 2008 bei 128,3 CHF seinen Tiefpunkt, während die Notierung am 12. September 2008 bei 157,8 CHF den Höhepunkt der Berichtsperiode markierte. 2008 betrug der durchschnittliche Aktienkurs 142,2 CHF.

Preisvergleich Synthes Aktien – Swiss Market Index (SMI)



	2003*	2004*	2005	2006	2007	2008
Reingewinn je Aktie in USD	2.68	3.17	3.79	4.38	5.16	6.19

* Pro forma: Schliesst die ehemalige Mathys Organisation und Spine Solutions Inc. mit ein, wie wenn die Akquisitionen durch Synthes Anfang 2003 erfolgt wären.

Beschränkungen gemäss den Rechtsvorschriften für Wertpapiere der Vereinigten Staaten

Nach Ansicht der Geschäftsleitung von Synthes könnten bestimmte Erklärungen in dieser Pressemitteilung Prognosen («Forward-looking Statements») im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen. Dazu zählen unter anderem Erklärungen zu den Möglichkeiten von Synthes, neue Produkte anzubieten und bestehende zu vermarkten, sowie der erwartete Umsatz und das erwartete Umsatzwachstum von Synthes. Diese Erklärungen beruhen auf den Einschätzungen und Annahmen, die die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt dieser Erklärungen in Bezug auf künftige Ereignisse und Geschäftsergebnisse vorgenommen hat. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den ausdrücklich genannten oder angedeuteten Resultaten abweichen. Diese Abweichungen können auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein: auf die Fähigkeit von Synthes, erfolgreich neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und einzuführen und bestehende Produkte und Dienstleistungen in einem von Wettbewerb geprägten Markt abzusetzen, sowie auf Veränderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, die sich auf das Betriebsergebnis von Synthes auswirken können. Auch Veränderungen der Wettbewerbsbedingungen und Entwicklungen der Rechtsvorschriften können das künftige Geschäftsergebnis beeinflussen, und veränderte Marktbedingungen können sich auf die Bewertung der Wertpapiere von Synthes auswirken.

Ausserdem ist zu berücksichtigen, dass aus früheren Finanz- und Betriebsergebnissen des Unternehmens nicht zwangsläufig auf künftige Finanz- und Betriebsergebnisse geschlossen werden kann. Synthes ist nicht verpflichtet, Prognosen bei Vorliegen von neuen Informationen, bei künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren.

Die Wertpapiere von Synthes, Inc. wurden ausserhalb der Vereinigten Staaten angeboten und verkauft und wurden und werden nicht nach dem revidierten Securities Act der Vereinigten Staaten von 1933 (nachfolgend «Wertpapiergesetz») registriert. Diese Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten oder an «U.S. Persons» (gemäss der geltenden Definition im Wertpapiergesetz) weder angeboten, verkauft noch übertragen werden, ausser bei Einreichung der nach dem Wertpapiergesetz erforderlichen Registrierungsangaben oder im Rahmen einer nach dem Wertpapiergesetz anwendbaren Ausnahme. Absicherungsgeschäfte mit diesen Wertpapieren dürfen nur in Übereinstimmung mit dem Wertpapiergesetz durchgeführt werden. Die Wertpapiere von Synthes gelten als «Restricted Securities» gemäss der Begriffsdefinition in Artikel 144 des Wertpapiergesetzes.

USA und Kanada

Synthes, Inc.
1302 Wrights Lane East
West Chester, PA 19380
USA
Tel. +1 610 719 5000
US Kundendienst (gratis):
Tel. +1 800 523 0322

Asien-Pazifik

Synthes Asia Pacific
Suite 1a
Building 3, Level 3
20 Bridge Street
Pymble, NSW 2073
Australien
Tel. +61 2 9449 0400
Fax +61 2 9449 0499

Europa, Naher Osten und Afrika

Synthes GmbH
Glutz Blotzheim-Str. 3
4500 Solothurn
Schweiz
Tel. +41 32 720 40 60
Fax +41 32 720 40 61
ir.info@synthes.com

Lateinamerika

Synthes LAT, Inc.
703 N.W. 62nd Ave.
Suite 550
Miami, FL 33126
USA
Tel. +1 305 341 1022
Fax +1 305 341 1028
synthes.lat@synthes.com

